



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Prüfungsordnung für den binationalen  
Bachelorstudiengang Europäische Studien (Schwerpunkt  
Deutschland/Frankreich), Études Européennes der  
Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität ...**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 2007**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-21052**

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.)

Nr. 47 / 07 vom 10. Oktober 2007

## Prüfungsordnung

für den binationalen Bachelorstudiengang Europäische Studien  
(Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes

der Fakultät für Kulturwissenschaften

an der Universität Paderborn

und

an der Université du Maine (Le Mans)

Vom 10. Oktober 2007



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

**Prüfungsordnung**  
**für den binationalen Bachelorstudiengang Europäische Studien**  
**(Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes**  
**der Fakultät für Kulturwissenschaften**  
**an der Universität Paderborn**  
**und**  
**an der Université du Maine (Le Mans)**

vom 10. Oktober 2007

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 hat die Universität Paderborn die folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	S. 4
§ 2 Ziele des Studiums	S. 4
§ 3 Grade	S. 4
§ 4 Aufbau des Studiums	S. 4
§ 5 Zugangsvoraussetzungen	S. 5
§ 6 Regelstudienzeit, Studienumfang, Studienplan und Anmeldung zu Prüfungsleistungen	S. 5
§ 7 Credit-Points (CP) und ECTS	S. 6
§ 8 Modularisierung des Lehrangebots	S. 8
§ 9 Prüfungsausschuss	S. 8
§ 10 Prüfende und Beisitzende	S. 9
§ 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Schutzvorschriften	S. 9
§ 12 Prüfungsleistungen	S. 11
§ 13 Formen der Leistungserbringung	S. 11
§ 14 Bachelorarbeit	S. 12
§ 15 Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit	S. 13
§ 16 Mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit	S. 14
§ 17 Zulassung	S. 15
§ 18 Nichtbestehen, Wiederholung und Kompensation	S. 16
§ 19 Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Gesamtnote	S. 17
§ 20 Doppelter Studienabschluss	S. 18
§ 21 Abschlusszeugnis und Bescheinigung von Prüfungsleistungen	S. 18
§ 22 Bachelorurkunde	S. 19
§ 23 Diploma Supplement	S. 19
§ 24 Ungültigkeit der Bachelorprüfung	S. 19
§ 25 Aberkennung des Bachelorgrades	S. 19
§ 26 Einsicht in die Prüfungsakten	S. 20
§ 27 Übergangsregelung	S. 20
§ 28 Inkrafttreten und Veröffentlichung	S. 20
Anhang I: Notenumrechnungstabelle	S. 21
Anhang II: Schematische Übersicht: Module, Variante 1	S. 22
Anhang III: Schematische Übersicht: Module, Variante 2	S. 28
Anhang IV: Berechnung der Endnoten der einzelnen Studienjahre / Semester und der Gesamtnote	S. 35
Modulhandbuch	s. 38

## **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Die Universität Paderborn und die Université du Maine (Le Mans) führen gemeinsam den binationalen Studiengang „Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes“ durch. Die beiden Universitäten legen ein gemeinsames Studienprogramm fest, nach dem durch ein an beiden Universitäten absolviertes Studium der Abschlussgrad Bachelor / Licence erworben werden kann.
- (2) Die vorliegende Prüfungsordnung regelt den Erwerb von Prüfungsleistungen und die Verleihung des akademischen Grades in diesem Studiengang an der Universität Paderborn. Für den Erwerb der Leistungen und die Verleihung des akademischen Grades an der Université du Maine gelten deren Regelungen.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

Das Studium im Rahmen des binationalen Bachelor- / Licencestudienganges „Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes“ soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Methoden unter Berücksichtigung der Berufsqualifizierung und im Kontext der gesellschaftlichen, kulturellen und interkulturellen deutsch-französischen Thematik vermitteln. Es soll die Studierenden zu wissenschaftlicher Reflexion, zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens und zur reflektierten Praxiserfahrung in europäischen / internationalen Kooperationen befähigen.

## **§ 3 Grade**

Aufgrund der an der Universität Paderborn bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn den akademischen Grad „Bachelor of Arts (B. A.)“, die Université du Maine den Grad „Licence Lettres, Langues, Mention, Langues Étrangères Appliquées, Spécialité Anglais / Allemand“. Die Gradverleihung wird ergänzt durch ein gemeinsames zweisprachiges Zeugnis über den Abschluss des binationalen Bachelorstudiengangs.

## **§ 4 Aufbau des Studiums**

- (1) Das Studium gliedert sich in drei Studienjahre mit je zwei Semestern. Das erste und zweite Semester absolvieren die Studierenden des jeweiligen Jahrgangs an ihren Heimatuniversitäten, das dritte und vierte Semester erfolgt für alle an der Université du Maine, das fünfte und sechste Semester – ebenfalls für alle – an der Universität Paderborn.
- (2) Studienbestandteile sind außerdem ein sechswöchiges Praktikum, eine Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung.
- (3) Das Praktikum sollte inhaltlich in engem Zusammenhang mit den Studieninhalten stehen. Es wird in der Regel im Partnerland zwischen dem zweiten und dritten Studienjahr absolviert und mit einem Praktikumsbericht und dessen Auswertung beendet (Näheres vgl. § 13).
- (4) Der Optionalbereich im ersten Studienjahr an der Universität Paderborn umfasst insgesamt 8 ECTS, das darin enthaltene Studium Generale bis zu 4 ECTS.

- (5) Die gesamte Studienstruktur in Form von Modulen und den dazugehörigen Modulelementen ist in den Anhängen II und III aufgeführt.

## § 5

### Zugangsvoraussetzungen

- (1) Eine Zulassung ist jeweils nur zum Wintersemester (an der Universität Paderborn) bzw. nur im Herbst, zu Beginn des Année académique (an der Université du Maine) möglich.
- (2) Als Zugangsvoraussetzungen müssen bei den Studienbewerberinnen und -bewerbern an beiden Universitäten gute bis sehr gute Kenntnisse in der jeweiligen Partnersprache vorliegen, außerdem sind solide Englischkenntnisse wünschenswert.
- (3) Der Nachweis der Sprachkenntnisse in der französischen Sprache wird an der Universität Paderborn durch einen Eignungstest erbracht. Dieser besteht aus einer 90-minütigen Klausur (mit Dictée, Übersetzungsteil und Fragen zur französischen Landeskunde) und einem ca. 15-minütigen Interview. Die im Eignungstest abverlangten Kenntnisse in der französischen Sprache sollen denen der gymnasialen Oberstufe entsprechen.
- (4) Die endgültige Zulassung der Studierenden aus Le Mans, die im ersten Studienjahr in die Orientierungsphase der „Licence Lettres, Langues Mention: Langues Étrangères Appliquées“ integriert sind, zur Spezialisierung „Études Européennes“ erfolgt nach Abschluss des ersten Studienjahrs: Dabei werden die von den Studierenden erbrachten Prüfungsleistungen durch die *jury des enseignants* im Hinblick auf die angestrebte Spezialisierung begutachtet und die Kandidatinnen und Kandidaten gegebenenfalls einem mündlichen Interview unterzogen.

## § 6

### Regelstudienzeit, Studienumfang, Studienplan und Anmeldung zu Prüfungsleistungen

- (1) Die Regelstudienzeit für den Studiengang beträgt bis zum Abschluss der Prüfungen sechs Semester. Bachelorarbeit, deren mündliche Verteidigung und Praktikum sind in der Regelstudienzeit enthalten.
- (2) Das Studium umfasst pro Studienjahr jeweils 60 ECTS. Das Gesamtstudium entspricht insgesamt 180 Credit-Points (s. Anhänge II und III, Schematische Übersicht: Module).
- (3) Das Verhältnis von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen an der Universität Paderborn ist im ersten Studienjahr (gerundet) 3:2, im dritten (gerundet) 2:3; an der Université du Maine im ersten Studienjahr 3:1, im zweiten 4:1.
- (4) Auf der Grundlage der Prüfungsordnung erstellt die Fakultät für Kulturwissenschaften für das erste und dritte Studienjahr einen Studienplan und zum jeweiligen Semesterbeginn entsprechende Veranstaltungskommentare. Letztere geben insbesondere Auskunft über Umfang, Inhalt und Ziele der den einzelnen Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen. Sie informieren weiterhin über die vorgesehenen Lehr- und Lernformen in den einzelnen Lehrveranstaltungen und geben Auskunft über notwendige Vorkenntnisse (hinsichtlich Form und Dauer der Prüfungsleistungen siehe § 12 Abs. 2). Alles weitere ist dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- (5) Zu jeder studienbegleitenden Prüfung ist eine gesonderte Meldung erforderlich. Mit der Meldung zur ersten Prüfung ist der Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung zu stellen. Das Verfahren zur Meldung zu studienbegleitenden Prüfungen wird rechtzeitig vom Prüfungsausschuss geregelt und von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Meldung kann nur erfolgen, soweit die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind (§ 17).
- (6) Bei Lehrveranstaltungen des Studium Generale kommen bei Anmeldung, Abmeldung, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Bewertung der Prüfungsleistungen und der Zuordnung von Credit-Points die Regelungen der jeweiligen Hochschulprüfungsordnungen

zur Anwendung. Ggf. ist die Zuordnung von Credit-Points vom jeweiligen Prüfungsausschuss vorzunehmen. Wird die Prüfung in mehreren Hochschulprüfungsordnungen angeboten, kann die Kandidatin oder der Kandidat die Prüfungsordnung bestimmen, nach der sie oder er geprüft wird.

## § 7

### Credit-Points (CP) und ECTS

- (1) Zum Nachweis der Prüfungsleistungen wird an beiden am Studiengang beteiligten Universitäten in einem akkumulierenden Credit-Point-System jede Veranstaltung nach dem voraussichtlich erforderlichen Arbeitsaufwand („Work load“) gewichtet. Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1.800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Credit-Points (30 Credit-Points pro Semester) umgerechnet. Ein Credit-Point entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von durchschnittlich ca. 30 Stunden.
- (2) Credit-Points werden nur vergeben, wenn die Prüfungsanforderungen der Veranstaltung erfüllt sind und die Prüfung bestanden ist.
- (3) Das Studium ist abgeschlossen, wenn insgesamt 180 Credit-Points nachgewiesen worden sind. Ein Credit-Point nach Abs. 1 entspricht einem Credit-Point nach ECTS (European Credit Transfer System).
- (4) Von den insgesamt in den drei Jahren zu erwerbenden 180 Credit-Points / ECTS entfallen 160 auf die sprachpraktischen und fachspezifischen Inhalte sowie auf das Studium Generale bzw. den Optionalbereich, außerdem 9 CP / ECTS auf das Praktikum (mit kurzem Praktikumsbericht und dessen Auswertung, vgl. § 13), weitere 8 CP / ECTS auf die Bachelorarbeit und 3 CP / ECTS auf deren mündliche Verteidigung.
- (5) Die folgende Tabelle zeigt in der linken Spalte die Verteilung der Credit-Points / ECTS auf die in Abs. 4 genannten Studienbereiche, die die Universität Paderborn bereit stellt; die Module und Punkteverteilung der Université du Maine sind rechts in die Darstellung integriert (zu detaillierten Angaben s. Anhänge II und III, Schematische Übersicht: Module):

	Paderborn		Le Mans
Erstes Studienjahr	CP / ECTS	Summe	CP / ECTS
Sprachpraxis F/D	20		20
Sprachpraxis E	12		15
Fachwiss. Bereiche	20		17
Optionalbereich / Stud. Generale / UEC, TICE + UEL	8		8
<b>SUMME</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60*</b>
Zweites Studienjahr			
Sprachpraxis F/D			9
Sprachpraxis E			11
Fachwiss. Bereiche			
Projektarbeit (incl. Team-Teaching)			30
Optionalbereich/Studium Generale			10
<b>SUMME</b>		<b>60</b>	<b>60**</b>
Drittes Studienjahr			
Sprachpraxis F/D/E (davon optional: weitere europäische Sprache)	8		
Fachwiss. Bereiche (davon Team-Teaching + Methoden des wiss. Arbeitens (mit Blick auf die BA-Arbeit))	32		
Praktikum (incl. Praktikumsbericht und Auswertung)			
Bachelor-Arbeit mündl. Verteidigung	9		
	8		
	3		
<b>SUMME</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>180</b>	

\* Die Zwischensummen der CP / ECTS für Sprachpraxis F/D und E lassen sich wie folgt aufschlüsseln: 20 (= 9 + 6 + 5); 15 (= 9+6); die Kurse *Faits de société*, *Civilisation* und *Mécanismes et concepts de base* wurden den fachwiss. Bereichen zugeschlagen: 17 (= 3 *Faits de société* + 3 *Faits de société* + 3 *Mécanismes et concepts de base* + 4 *Civilisation* + 4 *Civilisation*), siehe dazu im Detail die Übersichten im Anhang III.

\*\* Die Zwischensummen der CP/ ECTS für Sprachpraxis F/D und E lassen sich wie folgt aufschlüsseln: 9 (= 4+5); 11 (= 4+7); die Kurse *Civilisation* und *Société contemporaine* wurden den fachwiss. Bereichen zugeschlagen: 30 (= 2 *Civilisation* + 2 *Civilisation* + 2 *Société contemporaine* + 3 + 2 + 3 + 3 + 2 + 3 + 3 + 5)

UEC = Unité d'enseignement de langues, informatique, culture générale et communication

TICE = Technologies de l'information et de la communication éducative

UEL = Unité d'enseignement libre

F = Französisch; D = Deutsch; E = Englisch

## § 8 Modularisierung des Lehrangebots

- (1) Das Studium gliedert sich in Module. Jedes Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen. Sie sind in den Anhängen und im Modulhandbuch spezifiziert.
- (2) In jeder Lehrveranstaltung werden Credit-Points (CP) / ECTS erworben.

## § 9 Prüfungsausschuss

- (1) Zuständiger Prüfungsausschuss für das Prüfungsverfahren an der Universität Paderborn ist der Prüfungsausschuss für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften.
- (2) Der Prüfungsausschuss regelt:
  - die Organisation der Prüfungen und die Überwachung ihrer Durchführung,
  - die Einhaltung der Prüfungsordnung und die Beachtung der für die Durchführung der Prüfungen beschlossenen Verfahrensregelungen,
  - die Entscheidungen über Widersprüche gegen in Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen,
  - die Abfassung eines jährlichen Berichts an den Fakultätsrat über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten,
  - die weiteren durch diese Ordnung dem Prüfungsausschuss ausdrücklich zugewiesenen Aufgaben,
  - darüber hinaus gibt der Prüfungsausschuss Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung und des Studienprogramms und legt die Verteilung der Noten offen.
- (3) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen; dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche und den Bericht an den Fakultätsrat. Die oder der Vorsitzende berichtet dem Prüfungsausschuss über die von ihr oder ihm allein getroffenen Entscheidungen.
- (4) Der Prüfungsausschuss besteht aus der oder dem Vorsitzenden, der oder dem stellvertretenden Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern. Auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe werden die oder der Vorsitzende, die oder der stellvertretende Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden von ihren jeweiligen Vertreterinnen oder Vertretern im Fakultätsrat gewählt. Entsprechend werden für die Mitglieder des Prüfungsausschusses mit Ausnahme der oder des Vorsitzenden und der oder des stellvertretenden Vorsitzenden Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und die aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt drei Jahre. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
- (5) Der Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozessrechts.
- (6) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der oder dem Vorsitzenden, der oder dem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern mindestens ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied anwesend ist. Der Prüfungsausschuss beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden. Die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses haben bei pädagogisch-wissenschaftlichen Entscheidungen insbesondere bei der Beurteilung, Anerkennung oder Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, der

Festlegung von Prüfungsaufgaben und der Bestellung von Prüfenden und Beisitzenden, nur beratende Stimme.

- (7) Der Prüfungsausschuss wird von der oder dem Vorsitzenden einberufen. Die Einberufung muss erfolgen, wenn mindestens drei Mitglieder dies verlangen.
- (8) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme der Prüfungen beizuwohnen.

## § 10

### Prüfende und Beisitzende

- (1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden und Beisitzenden für die Prüfungsverfahren des ersten und dritten Studienjahrs an der Universität Paderborn. Prüferinnen und Prüfer sind an der Universität Paderborn und an der Université du Maine alle Lehrenden der Veranstaltungen, in denen nach Maßgabe der fächerspezifischen Bestimmungen Prüfungsleistungen erbracht werden können. Als Prüferinnen und Prüfer für die Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung können von Paderborner Seite nur Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und habilitierte akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der am Studiengang beteiligten Fächer (vgl. § 14 Abs. 4) bestellt werden, auf französischer Seite alle hauptamtlich Lehrenden. Als Beisitzerin bzw. Beisitzer kann bestellt werden, wer mindestens die entsprechende Bachelorprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt hat.
- (2) Die Prüfenden sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.
- (3) Die Kandidatin oder der Kandidat kann für die Bachelorarbeit und ihre Verteidigung Prüfende vorschlagen. Die Vorschläge sollen nach Möglichkeit Berücksichtigung finden. Daraus resultiert aber kein Anspruch.
- (4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt dafür, dass der Kandidatin oder dem Kandidaten die Namen der Prüfenden rechtzeitig, in der Regel vier, mindestens aber zwei Wochen vor dem Termin der jeweiligen Prüfung, bekannt gegeben werden. Die Bekanntmachung durch Aushang ist ausreichend.

## § 11

### Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Schutzvorschriften

- (1) Eine Prüfungsleistung an der Universität Paderborn gilt als mit „ungenügend“ (6,0) bewertet, wenn die Kandidatin oder der Kandidat zu einem Prüfungstermin ohne triftigen Grund nicht erscheint oder wenn sie oder er außerhalb der Fristen gemäß Abs. 2 und 3 nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.
- (2) Eine Abmeldung von Prüfungen gem. § 13 Abs. 2 und 3 kann bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Prüfungstermin bei der oder dem Lehrenden oder beim Prüfungssekretariat ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden. Die innerhalb der Woche nach Ablauf dieser Frist für das Versäumnis oder einen Rücktritt von der Prüfung oder für das Versäumnis des Prüfungstermins geltend gemachten Gründe müssen von der Kandidatin oder dem Kandidaten dem Prüfungsausschuss unverzüglich, spätestens aber fünf Werktage nach dem Prüfungstermin schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei

Krankheit der Kandidatin oder des Kandidaten ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes, das die Angaben enthält, die der Prüfungsausschuss für die Feststellung der Prüfungsunfähigkeit benötigt, spätestens vom Tag der Prüfung erforderlich. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann in begründeten Fällen die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangen. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, wird der Kandidatin oder dem Kandidaten dies schriftlich mitgeteilt und ein neuer Prüfungstermin festgesetzt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen. Erkennt der Prüfungsausschuss die entsprechenden Gründe nicht an, wird dies der Kandidatin bzw. dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt.

- (3) Bei Prüfungen gem. § 13 Abs. 4 und 5 werden die Abmeldefristen mit der Festlegung der Prüfungsbedingungen bekannt gegeben. Die Abmeldefristen werden vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den verantwortlichen Lehrenden festgelegt.
- (4) Täuscht eine Kandidatin oder ein Kandidat, oder versucht sie oder er zu täuschen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „ungenügend“ (6,0) bzw. als mit „nicht bestanden“ bewertet. Führt eine Kandidatin oder ein Kandidat ein nicht zugelassenes Hilfsmittel mit sich, kann die betreffende Prüfungsleistung als mit „ungenügend“ bzw. als mit „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Vorfälle werden von den jeweils Aufsichtsführenden aktenkundig gemacht. Die Feststellung gem. Satz 1 bzw. die Entscheidung gem. Satz 2 wird von dem jeweiligen Prüfenden getroffen.
- (5) Eine Kandidatin oder ein Kandidat, die oder der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von den jeweiligen Prüfenden oder Aufsichtsführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der jeweiligen Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „ungenügend“ (6,0) bzw. als mit „nicht bestanden“ bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.
- (6) Die Kandidatin oder der Kandidat kann innerhalb von 14 Tagen verlangen, dass Entscheidungen gem. Abs. 4 Satz 1, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 vom Prüfungsausschuss überprüft werden. Belastende Entscheidungen sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (7) In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die Kandidatin oder den Kandidaten von weiteren Prüfungsleistungen ausschließen. Täuschungshandlungen können gem. § 63 Abs. 5 HG außerdem mit einer Geldbuße von bis zu 50.000€ geahndet werden und zur Exmatrikulation führen.
- (8) Auf Antrag einer Kandidatin sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (MSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung; die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.
- (9) Gleichfalls sind die Fristen des Erziehungsurlaubs nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (BerzG) auf Antrag zu berücksichtigen. Die Kandidatin oder der Kandidat muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem ab sie oder er den Erziehungsurlaub antreten will, dem Prüfungsausschuss unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, für welchen Zeitraum oder für welche Zeiträume sie oder er Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen will. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer einen Anspruch auf Erziehungsurlaub nach BerzG auslösen würden; er teilt das Ergebnis sowie gegebenenfalls die neu festgesetzten Prüfungsfristen der Kandidatin unverzüglich mit. Die Bearbeitungsfrist einer wissenschaftlichen Hausarbeit kann nicht durch den Erziehungsurlaub unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf des Erziehungsurlaubs erhält die Kandidatin oder der Kandidat ein neues Thema.

- (10) Außerdem regelt der Prüfungsausschuss den Nachteilsausgleich für behinderte Studierende, und er berücksichtigt Ausfallzeiten durch die Pflege des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten.

## § 12 Prüfungsleistungen

- (1) In jeder Veranstaltung des Studiengangs werden an beiden Universitäten studienbegleitend Prüfungsleistungen nach Maßgabe der am Studiengang beteiligten Fächer und deren fächerspezifischen Bestimmungen erbracht, durch das Credit-Point-System gewichtet und bewertet.
- (2) Der Prüfungsausschuss setzt im Benehmen mit den Prüfenden fest, welche Form und welche Dauer für die Prüfungsleistungen an der Universität Paderborn gelten. In allen Lehrveranstaltungen wird spätestens zu deren Beginn von den jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistungen erbracht werden können. Die Prüfungsleistungen beziehen sich jeweils auf die Inhalte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.
- (3) Die Studierenden sollten in der Regel die Prüfungsleistungen in dem Semester erbringen, in dem sie die zugehörige Lehrveranstaltung besucht haben.
- (4) Neben den studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind außerdem folgende Prüfungen zu erbringen: das Praktikum incl. Praktikumsbericht und Auswertung, die Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung.

## § 13 Formen der Leistungserbringung

- (1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen können an der Universität Paderborn in Form von Klausurarbeiten, mündlichen Prüfungen, schriftlichen Hausarbeiten oder in alternativen Formen erbracht werden (vgl. Abs. 5), in der Regel gegenüber einem Prüfer.
- (2) In den Klausurarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln ein Thema mit den geläufigen Methoden des Faches bearbeiten und Wege zu einer Lösung finden können. Die Bewertung der Klausurarbeit ist den Studierenden in der Regel durch Aushang beim zuständigen Prüfungssekretariat oder durch den Lehrenden mitzuteilen.
- (3) In den mündlichen Prüfungen soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag.
- (4) Schriftliche Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen von Referaten oder selbständige Arbeiten über ein ausgewähltes Thema im thematischen Umfeld der Lehrveranstaltung.
- (5) Andere Formen der Leistungserbringung sind: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Projekt- oder Praxisarbeiten, Kolloquien u.a. Die Leistungserbringung muss im Rahmen des Arbeitsaufwandes möglich sein, der durch die zugeordneten Credit-Points festgelegt ist.
- (6) Dabei gelten für Paderborn folgende Richtlinien für die jeweiligen Leistungserbringungsformen:  
Für 2 Credit-Points: Kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z.B. Protokoll, Literaturbericht, Kolloquium (ca. 10 Min.), Infopapier, etc.), bei sprachpraktischen Übungen eine Klausur von 45 bis 60 Minuten.  
Für 4 Credit-Points: Klausur (90-120 Min.) oder Referat + Klausur (75-90 Min.) oder Referat + Seminararbeit (25.000 – 30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Referat + dessen

schriftliche Ausarbeitung (25.000 – 30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere (4.000 – 10.000 Zeichen = 2,5 Seiten), Kolloquien u.a.

- (7) Für das Praktikum incl. Praktikumsbericht und Auswertung (9 ECTS) gelten folgende Regelungen: Das 6-wöchiges Praktikum ist mit einem kurzen Praktikumsbericht von ca. 3-5 Seiten (für die französischen Studierenden in deutscher, für die deutschen Studierenden in französischer Sprache), dessen Präsentation und Auswertung verbunden.
- (8) Die Frist für die Mitteilung der Bewertung von Prüfungsleistungen beträgt acht Wochen.

## § 14

### Bachelorarbeit

- (1) Das Studium endet mit einer wissenschaftlichen Hausarbeit, der Bachelorarbeit, die in der Regel einen Umfang von 30 Seiten (ca. 60.000 Zeichen) nicht überschreiten sollte. Die Bachelorarbeit ist im letzten Semester zu erbringen. Über Ausnahmen von dieser Regel entscheidet der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der oder dem für die Betreuung verantwortlich Prüfenden.
- (2) Mit der Bachelorarbeit, die von den Studierenden aus Paderborn in französischer Sprache, von den Studierenden aus Le Mans in deutscher Sprache anzufertigen ist, werden 8 Credit-Points / ECTS erworben.
- (3) Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres oder seines Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
- (4) Die Bachelorarbeit steht in inhaltlichem Zusammenhang mit einem der fachwissenschaftlichen Pflicht- bzw. Wahlmodule des zweiten und dritten Studienjahrs, wobei ausschließlich aus folgenden Kernbereichen eine Auswahl getroffen werden kann: Kultur-/ Landeswissenschaft (mit den Schwerpunkten Frankreich, Deutschland, Großbritannien), Literatur- / Sprachwissenschaft (romanistische, germanistische, anglistische), europäische Politik-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaft, Europarecht / Europäisches Wirtschaftsrecht.
- (5) Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer vom Prüfungsausschuss nach § 9 bestellten Prüferin oder von einem Prüfer ausgegeben und betreut. Prüferinnen und Prüfer können hauptamtlich Lehrende der Universität Paderborn gemäß § 10 oder der Université du Maine sein. Für die Wahl der Themenstellerin oder des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin oder der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Dies begründet keinen Rechtsanspruch.
- (6) Auf Antrag sorgt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass die Kandidatin oder der Kandidat rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen.
- (7) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt sieben Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit um zwei Wochen verlängern, wenn die oder der zuständige Betreuende dieses befürwortet.
- (8) Bei Krankheit kann auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten die Frist für die Abgabe der Bachelorarbeit um höchstens zwei Wochen verlängert werden. Dazu ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich. Erkennt der Prüfungsausschuss die Krankheitsgründe an, wird dies der Kandidatin bzw. dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt. Die

Verlängerung entspricht der Krankheitszeit. Überschreitet die Dauer der Krankheit zwei Wochen, so wird der Kandidatin oder dem Kandidaten ein neues Thema gestellt. Erkennt der Prüfungsausschuss die entsprechenden Gründe nicht an, wird dies der Kandidatin bzw. dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt.

- (9) Die Arbeit hat inhaltlich und formal den fachlichen Richtlinien zu genügen. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin oder der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat. Die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.
- (10) Die Bachelorarbeit darf nicht, auch nicht auszugsweise, für eine andere abgeschlossene Prüfung angefertigt worden sein.

## § 15

### Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in zweifacher Ausfertigung (in elektronischer Version, außerdem maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) einzureichen. Ebenfalls in zweifacher Ausfertigung einzureichen sind ein jeweils eine Seite umfassender Abstract in deutscher und französischer Sprache. Der Abgabezeitpunkt ist beim Prüfungssekretariat aktenkundig zu machen. Bei der Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post (Poststempel) maßgebend. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht vorgelegt, gilt sie als mit „ungenügend“ (6,0) bewertet.
- (2) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfenden zu bewerten. Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 19 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 19 gebildet, sofern die Differenz nicht mehr als 1,0 beträgt und die Noten der Einzelbewertungen jeweils mindestens „ausreichend“ sind. Beträgt die Differenz mehr als 1,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird vom Prüfungsausschuss eine dritte Prüferin oder ein dritter Prüfer zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.
- (3) Das Bewertungsverfahren für die Bachelorarbeit soll acht Wochen nicht überschreiten.
- (4) Die Bewertung ist den Studierenden jeweils spätestens zehn Wochen nach Abgabe mitzuteilen.
- (5) Die Bachelorarbeit kann bei „nicht ausreichender“ Bewertung (schlechter als 4,0) einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas der Arbeit in der in § 14 Abs. 7 Satz 3 genannten Frist ist jedoch nur zulässig, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bei der Anfertigung ihrer oder seiner ersten Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

## § 16

### Mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit

- (1) Wird die Bachelorarbeit nach Abschluss des Bewertungsverfahrens mit mindestens ausreichender Leistung angenommen, so wird eine mündliche Prüfung zur Bachelorarbeit anberaumt. Die Prüfung sollte nicht mehr als 6 Wochen, in den Semesterferien spätestens 3 Monate nach Abschluss des Bewertungsverfahrens stattfinden.
- (2) Bei der mündlichen Prüfung zur Bachelorarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat diese in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen kurz vorstellen und erläutern. Den Prüfenden ist Gelegenheit zur Nachfrage zu geben.
- (3) Die mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit findet vor zwei Prüferinnen oder Prüfern statt, die in der Regel mit den Gutachterinnen oder Gutachtern der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 5 identisch sind.
- (4) Die mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit hat eine Dauer von in der Regel mindestens 30 und höchstens 45 Minuten. Für die erfolgreiche Verteidigung der Bachelorarbeit werden 3 Credit-Points/ ECTS erworben.
- (5) Die wesentlichen Gegenstände und die Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist der Kandidatin oder dem Kandidaten im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.
- (6) Studierende, die sich zu einem späteren Prüfungstermin der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörernde zugelassen, sofern die Kandidatin oder der Kandidat nicht widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.
- (7) Die mündliche Prüfung kann bei nicht ausreichender Bewertung einmal wiederholt werden. Ist die mündliche Prüfung endgültig nicht bestanden, gilt die Bachelorarbeit ebenfalls als nicht bestanden.

## § 17

### Zulassung

- (1) Zur Bachelorprüfung an der Universität Paderborn im binationalen Bachelorstudiengang „Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes“ kann nur zugelassen werden, wer
  - das Zeugnis der allgemeinen oder einschlägig fachgebundenen Hochschulreife besitzt oder die Voraussetzung für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder
  - ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt,
  - an der Universität Paderborn bzw. Université du Maine für den binationalen Bachelor- / Licencestudiengang „Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes“ eingeschrieben ist. Während der Prüfungen müssen die Studierenden an der Universität eingeschrieben sein.
- (2) Zu Lehrveranstaltungen zum jeweiligen Beginn eines Studienjahres an der Université du Maine kann nur zugelassen werden, wer die Module 1-6 des ersten Studienjahres an der Universität Paderborn bestanden hat.
- (3) Für die Bachelorarbeit wird zugelassen, wer im Bachelorstudiengang mindestens 120 Credit-Points / ECTS erworben hat.
- (4) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung bzw. die Meldung zur Bachelorarbeit ist schriftlich über das Prüfungssekretariat an die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen. Dem Antrag sind beizufügen
  - der Nachweis über das Vorliegen der in Abs. 1 bzw. Abs. 2 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
  - der Nachweis der erbrachten Prüfungsleistungen in der Form der bisher erreichten Credit-Points;

- eine Erklärung darüber, ob die bzw. der Studierende bereits eine Prüfung an einer wissenschaftlichen Hochschule der Bundesrepublik Deutschland oder in Frankreich nicht oder endgültig nicht bestanden hat, ob sie bzw. er ihren bzw. seinen Prüfungsanspruch durch Versäumen einer Wiederholungsfrist verloren hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren in dem selben Studiengang befindet.
- (5) Ist es der Kandidatin oder dem Kandidaten nicht möglich, eine der nach Abs. 2 bzw. Abs. 3 erforderlichen Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizubringen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Weise zu führen.
- (6) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn
- die in Abs. 1 bzw. Abs. 2 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Unterlagen unvollständig sind oder
  - die Kandidatin oder der Kandidat eine Prüfung in dem Bachelor- / Licencedstudiengang „Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes“ oder in einem verwandten oder vergleichbaren Studiengang an einer wissenschaftlichen Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder in Frankreich endgültig nicht bestanden hat, wobei im Fall des verwandten oder vergleichbaren Studiengangs die Zulassungsablehnung auf den Fall beschränkt ist, dass Prüfungen endgültig nicht bestanden wurden, die in diesem Studiengang zwingend vorgeschrieben und als gleichwertig anzusehen sind oder
  - die Kandidatin oder der Kandidat sich bereits an einer anderen Hochschule in einer vergleichbaren Prüfung im Bachelorstudiengang oder in einem vergleichbaren Studiengang befindet oder
  - der Prüfungsanspruch verloren gegangen ist.

## § 18

### Nichtbestehen, Wiederholung und Kompensation

- (1) An der Universität Paderborn gelten im ersten und dritten Studienjahr folgende Regelungen:
1. Kompensationsregelung: Kompensation heißt, dass die Kandidatin oder der Kandidat ei-  
ne nicht ausreichende Leistung in Prüfungen zu Wahlpflichtveranstaltungen innerhalb eines Moduls durch bessere Noten in Prüfungen zu anderen Wahlpflichtveranstaltungen sowie eine nicht ausreichende Leistung in Prüfungen zu Pflichtveranstaltungen innerhalb eines Moduls durch bessere Noten in Prüfungen zu anderen Pflichtveranstaltungen ausgleichen kann. In diesen Fällen darf dann die Gesamtnote für die Wahlpflichtveranstaltungen bzw. für die Pflichtveranstaltungen innerhalb des jeweiligen Moduls nicht schlechter als 4,0 sein.
  2. Diese Kompensationsregelung durch Notenausgleich kann auf alle Module des ersten und dritten Studienjahrs angewandt werden, wenn Wiederholungsprüfungen endgültig nicht bestanden wurden. Innerhalb eines Moduls kann einmal kompensiert werden.
  3. Werden eine Prüfungsleistung zu einer Lehrveranstaltung der Module 1-3 im ersten Studienjahr und des Moduls 6 im dritten Studienjahr oder die Prüfungsleistung zu einem Modul nicht bestanden, so können diese im darauf folgenden Semester wiederholt werden. Wird auch diese zeitnahe Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so wird eine zusätzliche mündliche Wiederholungsprüfung eingeräumt. Die Dauer dieser zweiten Prüfung beträgt zwischen 15 und 30 Minuten. Als Noten können „ausreichend“, „mangelhaft“ und „ungenügend“ gegeben werden. Werden Wiederholungsprüfungen nicht bestanden, so besteht die Möglichkeit der Kompensation durch Notenausgleich gemäß Abs. 1 Nr. 1.
  4. Eine nicht bestandene Prüfung zu einer Lehrveranstaltung der Module 4-6 im ersten Studienjahr und der Module 1-5 und 7 im dritten Studienjahr kann einmal wiederholt werden. Werden Wiederholungsprüfungen nicht bestanden, so besteht die Möglichkeit der

Kompensation durch Notenausgleich. Dabei muss der Notendurchschnitt der Prüfungsleistungen, die in den Lehrveranstaltungen der Module 4-6 des ersten Studienjahrs und der Module 1-5 des dritten Studienjahrs erzielt werden, bzw. die Note von Modul 7 im dritten Studienjahr jeweils mindestens „ausreichend“ (4,0) sein.

5. Besteht das Modul 6 (Optionalbereich) des ersten Studienjahrs in Teilen aus Lehrveranstaltungen, die zu einer anderen Hochschulprüfungsordnung gehören, so findet für diese Lehrveranstaltungen hinsichtlich der Wiederholung und der Nachbesserung die Regelung der dortigen Prüfungsordnung Anwendung.
  6. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Note des Moduls schlechter als „ausreichend“ (4,0) lautet und in dem Modul keine Prüfung mehr wiederholt werden kann.
  7. Eine bestandene Prüfung kann weder wiederholt noch nachgebessert werden.
- (2) Für das Prüfungsverfahren bei den an der Université du Maine im ersten Studienjahr (für die französischen Studierenden) und zweiten Studienjahr (für die französischen und deutschen Studierenden) durchgeführten Teilen des binationalen Bachelor-/Licencestudiengangs „Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich) / Études Européennes“ gelten die Regelungen der Université du Maine.

## § 19

### Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Gesamtnote

- (1) Alle modularen Prüfungsleistungen an der Universität Paderborn sowie die Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung werden bewertet. Hierzu steht die Notenskala von „sehr gut (1,0)“ bis „ungenügend (6,0)“ zur Verfügung.
- (2) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern festgelegt. Für die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1	= sehr gut	eine hervorragende Leistung;
2	= gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3	= befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4	= ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5	= mangelhaft	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt;
6	= ungenügend	eine Leistung, die in keiner Hinsicht den Anforderungen entspricht.

Die Notenäquivalenzen sind durch die Liste in Anhang I definiert.

- (3) Bei der Benotung zwischen „sehr gut“ (1,0) und „ausreichend“ (4,0) kann zur Differenzierung der Prüfungsleistungen um 0,3 nach oben oder nach unten abgewichen werden: 1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,0; 3,3; 3,7; 4,0; 5,0 und 6,0.
- (4) Setzt sich die Note einer Prüfung zu einer Lehrveranstaltung aus mehreren Einzelbeurteilungen zusammen, so ist der Mittelwert zu bilden und nach der ersten Dezimalstelle hinter dem Komma abzuschneiden. Die Durchschnittswerte sind entsprechend zuzuordnen. Die Note lautet:

bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5	= sehr gut,
bei einem Durchschnitt über 1,5 bis einschließlich 2,5	= gut,
bei einem Durchschnitt über 2,5 bis einschließlich 3,5	= befriedigend,
bei einem Durchschnitt über 3,5 bis einschließlich 4,0	= ausreichend,

bei einem Durchschnitt über 4,0 bis einschließlich 5,0 = mangelhaft,  
bei einem Durchschnitt über 5,0 bis einschließlich 6,0 = ungenügend.

Wird eine Prüfung von mehreren Prüfern bewertet und weichen die Ergebnisse voneinander ab, so ergibt sich die Note der Prüfung aus dem arithmetischen Mittel der Noten aller Prüfer; für die Rundung gilt Abs. 5.

- (5) Bei der Notenbildung wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (6) Die Gesamtnote besteht aus folgenden Komponenten: studienbegleitende Prüfungsleistungen aller drei Studienjahre, Ergebnis der Bachelorarbeit und Ergebnis ihrer mündlichen Verteidigung. An beiden am Studiengang beteiligten Universitäten werden alle Noten der studienbegleitenden Prüfungsleistungen gewichtet, indem sie mit der Anzahl der ihnen zugeordneten Credit-Points / ECTS multipliziert werden. Die daraus errechnete Summe wird durch die Summe der Credit-Points / ECTS dividiert und ergibt so die Endnote des jeweiligen Studienjahrs / Semesters (s. Modellrechnungen im Anhang IV, 1., 2. und 3.). Bei der Notenbildung gilt Abs. 5 entsprechend.
- (7) Die Endnote für das erste und zweite Studienjahr errechnet sich jeweils wie folgt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen werden mit den ihnen zugeordneten ECTS multipliziert, anschließend addiert und danach durch jeweils 60 ECTS dividiert. Für das dritte Studienjahr errechnet sich die Endnote aus den Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, die mit den ihnen zugeordneten ECTS multipliziert, anschließend addiert und danach durch 49 ECTS (= 60 ECTS abzüglich 8 ECTS Bachelorarbeit und 3 ECTS für deren mündliche Verteidigung) dividiert werden.
- (8) Die Gesamtnote für den dreijährigen Studiengang ergibt sich zu je 25% aus der Endnote der drei Studienjahre gemäß Abs. 7 und zu weiteren 25% aus den Noten der Bachelorarbeit und deren mündlicher Verteidigung (= 15% Bachelorarbeit, 10% mündliche Verteidigung) (s. Modellrechnungen im Anhang IV, 4.1).

## § 20

### Doppelter Studienabschluss

- (1) Der binationale Studiengang ist erfolgreich beendet, wenn die 180 Credit-Points gemäß § 7 Abs. 3 akkumuliert sind.
- (2) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle Studienjahre und die Note der Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung mindestens mit „ausreichend“ (4,0) abgeschlossen sind. Bei einem Notendurchschnitt von 1,0 bis 1,3 lautet die Gesamtnote der Bachelorprüfung „mit Auszeichnung bestanden“.
- (3) Die Bachelorprüfung ist endgültig nicht bestanden, 1. wenn an der Universität Paderborn im ersten oder dritten Studienjahr ein Modul endgültig nicht bestanden ist, 2. wenn ein Studienjahr in Le Mans endgültig nicht bestanden ist oder 3. wenn die Bachelorarbeit endgültig nicht bestanden ist.

## § 21

### Abschlusszeugnis und Bescheinigung von Prüfungsleistungen

- (1) Hat die Kandidatin oder der Kandidat die Bachelorprüfung bestanden, erhält sie bzw. er über die Ergebnisse spätestens acht Wochen nach der letzten Prüfungsleistung ein Bachelorzeugnis, das das Thema, die Note der Bachelorarbeit, die Note der mündlichen Verteidigung der Bachelorarbeit sowie die Gesamtnote und die Gesamtzahl der erbrachten Credit-Points festhält. Als Anlage zum Zeugnis wird ein Diploma Supplement ausgestellt (§ 23). Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten wird in das Zeugnis auch die bis zum Abschluss

der Bachelorprüfung benötigte Fachstudiendauer aufgenommen. Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

- (2) Der Bescheid über eine nicht bestandene Bachelorprüfung wird der Kandidatin oder dem Kandidaten durch den Prüfungsausschuss in schriftlicher Form erteilt. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (3) Hat eine Kandidatin oder ein Kandidat die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr bzw. ihm auf Antrag eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Prüfungsleistungen mit Credit-Points (CP / ECTS) und erzielten Noten nennt und die erkennen lässt, dass die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden ist.
- (4) Studierenden ist nach der Exmatrikulation auf Antrag eine Bescheinigung auszustellen, die die erbrachten Prüfungsleistungen sowie bei nicht bestandenen Prüfungsleistungen die Anzahl der in Anspruch genommenen Prüfungsversuche enthält.

## § 22

### Bachelorurkunde

- (1) Gleichzeitig mit dem Zeugnis über die bestandene Bachelorprüfung wird der Kandidatin oder dem Kandidaten eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des „Bachelor of Arts“ beurkundet. Mit dem Bachelorgrad wird gleichzeitig der Licencegrad erworben.
- (2) Die Gradverleihung wird ergänzt durch ein gemeinsames zweisprachiges Zeugnis, das von den zuständigen Stellen der beiden Universitäten unterzeichnet wird – an der Universität Paderborn von der Dekanin oder dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften, an der Université du Maine vom Vice-Président du CEVU (Conseil des Études et de la Vie Universitaire) „Pour le Président“ – und mit den Siegeln beider Universitäten versehen wird.

## § 23

### Diploma Supplement

- (1) Mit dem Abschlusszeugnis wird der Absolventin oder dem Absolventen ein Diploma Supplement ausgehändigt.
- (2) Das Diploma Supplement informiert über das fachliche Profil des absolvierten Studienganges.

## § 24

### Ungültigkeit der Bachelorprüfung

- (1) Hat die Kandidatin oder der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Studien- und Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die Kandidatin oder der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Kandidatin oder der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt.
- (3) Hat die Kandidatin oder der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfassungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

- (4) Vor einer Entscheidung ist der oder dem Betreffenden Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen.
- (5) Eine Entscheidung nach Abs. 1 und Abs. 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren nach Ausstellung des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

## § 25

### Aberkennung des Bachelorgrades

Der Bachelorgrad wird aberkannt, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben worden ist, oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. Über die Aberkennung entscheidet der Fakultätsrat mit zwei Drittel seiner Mitglieder.

## § 26

### Einsicht in die Prüfungsakten

Der Kandidatin oder dem Kandidaten wird auf Antrag bis spätestens einen Monat nach Bekanntgabe der Ergebnisse der jeweiligen Prüfungen Einsicht in ihre oder seine schriftlichen Prüfungsleistungen, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfenden und in die Prüfungsprotokolle gewährt. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme; er oder sie kann diese Aufgaben an die Prüfenden delegieren.

## § 27

### Übergangsregelung

- (1) Für die Studierenden mit Studienbeginn Wintersemester 2004/2005 und 2005/2006 gilt das Modulverzeichnis Variante 1 (1. bis 3. Studienjahr), für Studierende ab Wintersemester 2006/2007 das Modulverzeichnis Variante 1 (1. Studienjahr) und Variante 2 (2. und 3. Studienjahr) (siehe Anhänge II und III).
- (2) Studierenden, die vor dem Wintersemester 2006/2007 ihr Studium aufgenommen haben, wird eingeräumt, im Rahmen der Gesamtnotenbildung den in § 19 Abs.7 und 8 und im Anhang IV, 4.1 dargelegten Verrechnungsmodus oder auf Antrag den bei Einrichtung des Studiengangs gültigen Verrechnungsmodus (30%: Durchschnitt der gewichteten Noten des ersten und zweiten Studienjahrs, 30%: Durchschnitt der gewichtete Noten des dritten Studienjahrs [abzüglich Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung], 20%: Note der Bachelorarbeit, 20%: Note der mündlichen Verteidigung, vgl. Anhang IV, 4.2) zur Anwendung zu bringen.

## § 28

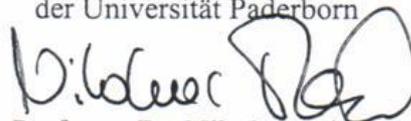
### Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2004 in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 05. September 2007 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Rektorat der Universität Paderborn vom 19. September 2007.

Paderborn, den 10. Oktober 2007

Der Rektor  
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

## ANHÄNGE

### Anhang I

#### Notenumrechnungstabelle

Deutschland		Frankreich		
sehr gut	1,0	20	très bien	
		19		
		18		
	1,3	17		
		16		
gut	1,7	15	bien	
	2,0	14,5		
	2,3	14		
befriedigend	2,7	13,5	assez bien	
	3,0	12,5		
	3,3	12		
ausreichend	3,7	11	passable	
	4,0	10		
mangelhaft	5	} 9-0	} insuffisant	
ungenügend	}			
	6			

## Anhang II

### Schematische Übersicht: Module

#### Variante 1

#### A - Module des ersten Studienjahrs an der Universität Paderborn

	VA	SWS/ Studi- en- jahr/S em.	ECTS/ CP	P/WP
<b>Modul 1: Sprachpraxis I Französisch</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Traduction français-allemand I	Ü	2 / I-1	4	P
Grammaire I	Ü	2 / I-1	2	P
Expression écrite et orale I	Ü	2 / I-1	4	P
<b>Modul 2: Sprachpraxis II Französisch</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Traduction allemand-français I	Ü	2 / I-2	4	P
Communication orale	Ü	2 / I-1	2	P
Français économique	Ü	2 / I-2	4	P
<b>Modul 3: Sprachpraxis Englisch</b>		<b>6</b>	<b>12</b>	
Translation German-English	Ü	2 / I-2	4	P
Comprehensive Language Course (CLC) - Elementary	Ü	2 / I-1	4	P
Translation English-German	Ü	2 / I-2	4	P
<b>Modul 4: Europäische Sprach- und Kulturräume</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft	ES	2 / I-2	4	P
Basisseminar Französische Landes-/Kulturwissenschaft	BS	2 / I-1	4	WP
Basisseminar Englische Landes-/Kulturwissenschaft	BS	2 / I-1	2	WP
<b>Modul 5: Europäische Literaturen</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Basisseminar zur französischen Literaturwissenschaft	BS	2 / I-2	4	WP
Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft	BS	2 / I-1	4	WP
Basisseminar zur englischen Literaturwissenschaft	BS	2 / I-2	2	WP
<b>Modul 6: Optionalbereich</b>		<b>8</b>	<b>8</b>	
Medienpraxis	Ü/S	2 / I-1	2	WP
Schreiben – Argumentieren – Präsentieren	Ü	2 / I-1	2	P
Weitere europäische Sprache	Ü	2 / I-2	2	WP
Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	Ü/S/V	2 / I-2	2	WP
		<b>Summe 38</b>	<b>60</b>	

- VA = Veranstaltungsart  
 SWS = Semesterwochenstunden  
 Sem. = (empfohlener) Zeitpunkt der zu erbringenden Leistung  
 ECTS/CP = European Credit Transfer System / Creditpunkte  
 P = Pflichtveranstaltungen  
 WP = Wahlpflichtveranstaltungen  
 ES = Einführungsseminar  
 BS = Basisseminar  
 S = Seminar  
 Ü = (Sprachpraktische) Übung  
 V = Vorlesung

**B - Module des ersten Studienjahrs an der Universität du Maine**

**Semestre 1**

UEO	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Initiation à la traduction		24		3	3
	Compétence linguistique écrite et orale		24		3	3
	Pratique orale			24	2	2
	Faits de société	12	12		3	3
<b>Allemand</b>	Initiation à la traduction		24		3	3
	Compétence linguistique écrite et orale		24		3	3
	Pratique orale			24	2	2
	Faits de société	24			3	3
<b>Economie</b>	Mécanismes et concepts de base	12	12		3	3
		<b>48</b>	<b>96</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*192 heures étudiant*

UEC	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>TICE</b>	Techniques d'expression écrite et orale français		24		3	3
	Bureautique			24		
			<b>24</b>	<b>24</b>	3	3

*Soit 240 heures étudiant hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Au choix sur l'université</b>			24		2	2

**Semestre 2**

intitulé de l'UEO	matières ou modules constituant l'U.E.O	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Traduction		24		3	3
	Expression écrite et orale		12	12	3	3
	Civilisation des pays anglophones (TD: faits économiques)	18	18		4	4
<b>Allemand</b>	Traduction		24		3	3
	Expression écrite et orale		12	12	3	3
	Civilisation des pays germanophones (TD: faits économiques)	18	18		4	4

<b>Sciences économiques</b>	Techniques et outils de gestion	12	12			
<b>Economie</b>	Techniques et outils de communication et de commercialisation				} 5	} 5
<b>Commerce</b>		12	12			
		<b>60</b>	<b>132</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*204 heures étudiant*

Intitulé de l'UEC	Matières ou modules constituant l'U.E.C	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>TICE</b>	Français Autres langues Communication Culture générale NTI		24		3	3
			<b>24</b>		<b>3</b>	<b>3</b>

*Soit 228 heures hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Tout module de 24 heures</b>			<b>24</b>		<b>2</b>	<b>2</b>

UE = Unité d'Enseignement

UEO = Unité d'Enseignement d'Ossature

UEC = Unité d'Enseignement de Communication obligatoire

UEL = Unité d'Enseignement Libre

CM = Cours Magistral

TD = Travaux Dirigés

TP = Travaux Pratiques

Coeff. = Coefficient

TICE = Technologies de l'information et de la communication éducative

NTI = Nouvelles technologies informatiques

## Module des zweiten Studienjahrs an der Universität du Maine

### Semestre 3

intitulé de l'UEO	Matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Pratique de la langue écrite et orale		12	24	3	3
	Civilisation des pays anglophones (aspects politiques, économiques et commerciaux contemporains)	18			3	3
<b>Allemand</b>	Pratique de la langue écrite et orale		12	24	3	3
	Civilisation des pays germanophones (aspects politiques, économiques et commerciaux contemporains)	18			3	3
<b>Etudes Européennes</b>	Histoire de l'Europe	18			3	3
	Regards croisés intra-européens		12		2	2
	Enjeux et défis	6	12		2	2
<b>Droit</b>	Institutions européennes	18			3	3
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine S 1	12			3	3
		<b>90</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*186 heures étudiant*

intitulé de l'UEC	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
	Techniques d'expression écrite et orale en français		24		3	3
	NTI / Application bureautique		24		3	3

*Soit 210 heures hors UEL*

**Pour les étudiants allemands, les UEO suivantes**

<b>Allemand</b>	Pratique de la langue		12	24	3	3
<b>Allemand</b>	Civilisation	18			3	3

**sont remplacées par les UEO suivantes**

<b>Français</b>	Langue S1		36		3	3
<b>Français</b>	Culture et civilisation S1	18			3	3

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
Tout module de 24 heures			24		2	2

#### Semestre 4

Intitulé de l'UEO	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Applications économiques et commerciales	12	12		3	3
	Civilisation des pays anglophones	18			2	2
<b>Allemand</b>	Applications économiques et commerciales	12	12		3	3
	Société contemporaine	18			2	2
	Traduction économique et technique		24		3	3
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine S 2	12	12		4	4
<b>Droit</b>	Droit communautaire	24			4	4
<b>Projet personnel (Etudes européennes)</b>	Dossier rédigé en français ou en allemand			30	4	4
		<b>96</b>	<b>60</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*186 heures étudiant*

Intitulé de l'UEC	Matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
	Français ou autre langue ou Communiquer et négocier avec des entreprises (germanophones / franco-phones ou anglophones)		24		3	3
			24		3	3

*Soit 210 heures hors UEL*

**Pour les étudiants allemands, l'UEO suivante**

<b>Allemand</b>	Société contemporaine	18			2	2
-----------------	-----------------------	----	--	--	---	---

**est remplacée par l'UEO suivante**

<b>Français</b>	S 2		18		2	2
-----------------	-----	--	----	--	---	---

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
Tout module de 24 heures			24		2	2

**Module des dritten Studienjahres an der Universität Paderborn**

Module	VA	SWS/ Stud. Jahr/ Sem.	ECTS/ CP	P/WP
<b>Modul 1*: Europäische Literaturen</b> (z.B. Epochen europäischer Literaturen, Gattungen europäischer Literaturen, Gender, Europäische Literaturen im Vergleich; Angebote aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Literaturwissenschaft)	S/V S/V S/V	6 2 2 2	10 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 2*: Europäische Sprachen</b> (Angebote aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft)	S/V S/V S/V	6 2 2 2	10 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 3*: Geschichte Europas</b> (in der Regel Angebote aus der Geschichte)	S/V S/V S/V	6 2 2 2	10 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 4*: Gesellschaft, Politik und Kulturräume in Europa</b> (Angebote aus der romanistischen und anglistischen Landes-/Kulturwissenschaft, daneben auch aus der Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Kunst und Geographie)	S/V S/V S/V	6 2 2 2	10 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 5*: Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht</b> (Angebote aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftsrecht))	S/V S/V S/V	6	10	WP WP WP
<b>Modul 6: Sprachpraxis III (für die deutschen Studierenden)</b>		10	10	
Traduction allemand-français II	Ü	2 /III-2	2	P
Expression écrite et orale II oder Analyse et commentaire de textes	Ü	2 /III-1	2	P
English Language Course – Intermediate	Ü	2 /III-1	2	P
International Communication: European Issues	Ü	2 /III-2	2	P
Weitere europäische Sprache	Ü	2 /III-1	2	WP
<b>(für die französischen Studierenden)</b>		10	10	
Traduction français- allemand II	Ü	2 /III-2	2	P
Rhetorik / Mündliche Kommunikationspraxis Deutsch	Ü	2 /III-1	2	P
English Language Course – Intermediate	Ü	2 /III-1	2	P
International Communication: European Issues	Ü	2 /III-2	2	P
Weitere europäische Sprache	Ü	2 /III-1	2	WP

<b>Modul 7: Zusatzqualifikation (= Praktikum** mit ca. 240 h)</b>		<b>8</b> nach 4. Sem.	<b>8</b>	P
<b>Bachelorarbeit</b>			<b>8</b>	
<b>Mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit</b>			<b>4</b>	
	Summe	<b>36</b>	<b>60</b>	

-----  
 \* Für die Wahl der Module gelten folgende Regelungen: Aus den ersten fünf Modulen sind drei zu wählen; dabei ist ein Modul aus den Modulen eins bis zwei zu wählen, ein weiteres Modul aus den Modulen drei bis fünf, und ein drittes ist aus den verbleibenden, noch nicht gewählten Modulen eins bis fünf frei wählbar. Das sechste und siebte Modul sind Pflichtmodule, ebenso wie die Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung zum Pflichtprogramm gehören. Die Module 1-5 setzen sich jeweils aus drei Lehrveranstaltungen (in der Regel Seminare) zusammen, von denen je zwei mit 4 ECTS-Punkten und je eine mit 2 ECTS-Punkten (= zusammen 10 ECTS-Punkte), im Falle von Modul 5 en bloc mit 10 ECTS, bewertet werden. Entsprechend den Creditpunkten sind die Anforderungen umfangreicher bzw. geringer (s. Modulhandbuch).

\*\* Das Praktikum sollte inhaltlich in engem Zusammenhang mit den Studieninhalten stehen. Es wird in der Regel zwischen dem zweiten und dritten Studienjahr von den Studierenden aus Paderborn in Unternehmen / Institutionen im französischsprachigen Raum absolviert. Entsprechend absolvieren die Studierenden aus Le Mans ihr Praktikum im deutschsprachigen Raum. Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht beendet.

Bei der Auswahl und beim Finden eines geeigneten und den persönlichen Wünschen der Studierenden entsprechenden Praktikumsplatzes erhalten diese entsprechende Unterstützung.

### Anhang III

#### Schematische Übersicht: Module

##### Variante 2

##### **A - Module des ersten Studienjahrs an der Universität Paderborn**

	VA	SWS/ Studi- en- jahr/S em.	ECTS/ CP	P/WP
<b>Modul 1: Sprachpraxis I Französisch</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Traduction français-allemand I	Ü	2 / I-1	4	P
Grammaire I	Ü	2 / I-1	2	P
Expression écrite et orale I	Ü	2 / I-1	4	P
<b>Modul 2: Sprachpraxis II Französisch</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Traduction allemand-français I	Ü	2 / I-1	4	P
Communication orale	Ü	2 / I-1	2	P
Français économique	Ü	2 / I-2	4	P
<b>Modul 3: Sprachpraxis Englisch<sup>1</sup></b>		<b>6</b>	<b>12</b>	
Translation German-English	Ü	2 / I-2	4	P
Comprehensive Language Course (CLC) – Elementary	Ü	2 / I-1	4	P
Professional Presentation Skills oder Strategies for Business Writing <sup>2</sup>	Ü	2 / I-2	4	P

<b>Modul 4: Europäische Kultur- und Sprachräume</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Methodische Grundlagen: Einführung in die europäischen Kultur- und Sprachräume (Schwerpunkt: Frankreich, Deutschland, Großbritannien)	ES/V/K	2 / I-1	4	P
Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft	ES/BS	2 / I-2	4	P
Einführung in die englische Landes-/Kulturwissenschaft	ES/BS	2 / I-2	2	P
<b>Modul 5: Europäische Literaturen</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	
Basisseminar zur französischen Literaturwissenschaft	BS	2 / I-2	4	WP
Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft	BS	2 / I-1	4	WP
Basisseminar zur englischen Literaturwissenschaft	BS	2 / I-2	2	WP
<b>Modul 6: Optionalbereich</b>		<b>8</b>	<b>8</b>	
Medienpraxis	Ü/S	2 / I-1	2	WP
Schreiben – Argumentieren – Präsentieren: Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	Ü	2 / I-1	2	P
Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	Ü/S/V	2 / I-2	2	WP
Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	Ü/S/V	2 / I-2	2	WP
		<b>Summe 38</b>	<b>60</b>	

<sup>1</sup> Voraussetzung für den Besuch der sprachpraktischen Lehrveranstaltungen (Englisch) des Moduls 3 ist der erfolgreiche Abschluss eines sprachlichen Diagnostetests (Münsteraner C-Test), der zu Beginn des Studiums absolviert wird.

<sup>2</sup> Diese Kurse finden jeweils im Sommersemester statt.

- VA = Veranstaltungsart
- SWS = Semesterwochenstunden
- Sem. = (empfohlener) Zeitpunkt der zu erbringenden Leistung
- ECTS/CP = European Credit Transfer System / Credit-Points
- P = Pflichtveranstaltungen
- WP = Wahlpflichtveranstaltungen
- ES = Einführungsseminar
- BS = Basisseminar
- S = Seminar
- Ü = (Sprachpraktische) Übung
- K = Kolloquium
- V = Vorlesung

## B - Module des ersten Studienjahrs an der Université du Maine

### Semestre 1

UEO	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Initiation à la traduction		24		4	4
	Compétence linguistique écrite et orale		24		3	3
	Pratique orale			24	2	2
	Faits de société	12	12		3	3
<b>Allemand</b>	Initiation à la traduction		24		4	4
	Compétence linguistique écrite et orale		24		3	3
	Pratique orale			24	2	2
	Faits de société	12	12		3	3
<b>Economie</b>	Mécanismes et concepts de base	12	12		3	3
		<b>36</b>	<b>132</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>27</b>

*216 heures étudiant*

UEC	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>TICE</b>	Techniques d'expression écrite et orale français Bureautique		24		2	2
				24	1	1
<b>48 heures</b>			<b>24</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

*Soit 264 heures étudiant*

*Pas de UEL au premier semestre*

## Semestre 2

intitulé de l'UEO	matières ou modules constituant l'U.E.O	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Traduction		24		3	3
	Expression écrite et orale		12	12	3	3
	Civilisation des pays anglophones (TD: faits économiques)	18	18		4	4
<b>Allemand</b>	Traduction		24		3	3
	Expression écrite et orale		12	12	3	3
	Civilisation des pays germanophones (TD: faits économiques)	18	18		4	4
<b>Sciences économiques</b>	Techniques et outils de gestion	12	12		3	3
	Techniques et outils de communication et de commercialisation				2	2
<b>Economie Commerce</b>		12	12			
		<b>60</b>	<b>132</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*216 heures étudiant*

Intitulé de l'UEC	Matières ou modules constituant l'U.E.C	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>TICE</b>	Négociant avec les entreprises anglophones		12	12	3	3
<b>24 heures</b>			<b>12</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

*Soit 240 heures hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Tout module de 24 heures</b>			<b>24</b>		<b>2</b>	<b>2</b>

*Total UEO + UEC + UEL 264 heures*

UE = Unité d'Enseignement

UEO = Unité d'Enseignement d'Ossature

UEC = Unité d'Enseignement de Communication obligatoire

UEL = Unité d'Enseignement Libre

CM = Cours Magistral

TD = Travaux Dirigés

TP = Travaux Pratiques

Coeff. = Coefficient

TICE = Technologies de l'information et de la communication éducative

NTI = Nouvelles technologies informatiques

Module des zweiten Studienjahrs an der Universität du Maine

Semestre 3 (étudiants français)

intitulé de l'UEO	Matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Traduction		36		3	3
	Pratique de la langue écrite et orale		12		1	1
	Civilisation des pays anglophones (aspects politiques, économiques et commerciaux contemporains)	18			2	2
<b>Allemand</b>	Pratique de la langue écrite et orale			18	1	1
	Traduction		36		3	3
	Civilisation des pays germanophones (aspects politiques, économiques et commerciaux contemporains)	18			2	2
<b>Etudes Européennes</b>	Histoire de l'Europe	18			3	3
	Regards croisés intra-européens		12		2	2
	Enjeux et défis	6	12		3	3
<b>Droit</b>	Institutions européennes	18			3	3
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine S 1	6	6		2	2
		<b>84</b>	<b>114</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*216 heures étudiant*

intitulé de l'UEC	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Allemand</b>	Communiquer et négocier avec les entreprises germanophones	12	12		2	2
<b>Commerce</b>	Commerce international	12	12		1	1
<i>48 heures</i>		<b>24</b>	<b>24</b>		<b>3</b>	<b>3</b>

*264 heures étudiant hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
Tout module de 24 heures			<b>24</b>		<b>2</b>	<b>2</b>

*Total UEO + UEC + UEL 288 heures*

Semestre 3 (étudiants allemands)

intitulé de l'UEO	Matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Traduction (version)		36		3	3
	Pratique de la langue écrite et orale		24		2	2
	Civilisation des pays anglophones (aspects politiques, économiques et commerciaux contemporains)	18			2	2

<b>Allemand</b>	Pratique de la langue écrite et orale			18	1	1
	Traduction (version)		18		2	2
<b>Français</b>	Culture et civilisation S1	12	12		2	2
<b>Etudes Européennes</b>	Histoire de l'Europe	18			3	3
	Regards croisés intra-européens		12		2	2
	Enjeux et défis	6	12		3	3
<b>Droit</b>	Institutions européennes	18			3	3
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine S 1	6	6		2	2
		<b>78</b>	<b>120</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*216 heures étudiant*

intitulé de l'UEC	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Français</b>	Français écrit et oral		24		2	2
<b>Commerce</b>	Commerce international	12	12		1	1
<i>48 heures</i>		<i>12</i>	<i>36</i>		<i>3</i>	<i>3</i>

*264 heures étudiant hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
Tout module de 24 heures			24		2	2

*Total UEO + UEC + UEL 288 heures*

#### Semestre 4 (étudiants français)

Intitulé de l'UEO	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Traduction économique et technique		24		2	2
	Applications économiques et commerciales	12	12		2	2
	Communication économique et technique		24		3	3
<b>Allemand</b>	Applications économiques et commerciales	12	12		2	2
	Société contemporaine	18			2	2
	Traduction économique et technique		24		3	3
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine S 2	12	12		3	3
<b>Droit</b>	Droit communautaire	24			3	3
<b>Projet personnel (Etudes européennes)</b>	Mémoire rédigé en français pour les Allemands et en allemand pour les Français (comprend des séances de Team-Teaching en commun avec les collègues de l'Université de Paderborn)			30	5	5
		<b>78</b>	<b>108</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*216 heures étudiant*

Intitulé de l'UEC	Matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
	Négociation et relation client	12	12		3	3
<b>24 heures</b>		<b>12</b>	<b>12</b>		<b>3</b>	<b>3</b>

*Soit 240 heures hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
Tout module de 24 heures			24		2	2

*Total UEO + UEC + UEL 264 heures*

#### Semestre 4 (étudiants allemands)

Intitulé de l'UEO	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
<b>Anglais</b>	Traduction économique et technique		24		2	2
	Applications économiques et commerciales	12	12		2	2
	Communication économique et technique		24		3	3
<b>Allemand</b>	Applications économiques et commerciales	12	12		2	2
	Traduction économique et technique		24		3	3
<b>Français</b>	Culture et civilisation S 2	18			2	2
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine S 2	12	12		3	3
<b>Droit</b>	Droit communautaire	24			3	3
<b>Projet personnel (Etudiantes européennes)</b>	Mémoire rédigé en français pour les Allemands et en allemand pour les Français (comprend des séances de Team-Teaching en commun avec les collègues de l'Université de Paderborn)			30	5	5
		<b>78</b>	<b>108</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

*216 heures étudiant*

Intitulé de l'UEC	Matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
	Négociation et relation client	12	12		3	3
<b>24 heures</b>		<b>12</b>	<b>12</b>		<b>3</b>	<b>3</b>

*Soit 240 heures hors UEL*

UEL	matières ou modules constituant l'U.E.	Horaires			Coeff.	ECTS
		CM	TD	TP		
Tout module de 24 heures			24		2	2

*Total UEO + UEC + UEL 264 heures*

**Module des dritten Studienjahres an der Universität Paderborn**

Module	VA	SWS/ Stud. Jahr/ Sem.	ECTS/ CP	P/WP
<b>Modul 1*: Gesellschaft, Politik und Kulturräume in Europa</b> •Team-Teaching (Kolloquium, gemeinsam von Kolleginnen und Kollegen der Université du Maine und der Universität Paderborn durchgeführt) und Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens •Europapolitik •Frei wählbare Lehrveranstaltung mit Themabezug Europa aus der romanistischen und anglistischen Landes-/Kulturwissenschaft, daneben auch aus der Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Kunst und Geographie)	K/S/V  S/V S/V	<b>8</b>  4 4	<b>12</b>  6 (4+2)  4 2	P  WP WP
<b>Modul 2*: Europäische Literaturen</b> (z.B. Epochen europäischer Literaturen, Gattungen europäischer Literaturen, Gender, Europäische Literaturen im Vergleich; Angebote aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Literaturwissenschaft)	S/V S/V S/V	<b>6</b> 2 2 2	<b>10</b> 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 3*: Europäische Sprachen</b> (Angebote aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft)	S/V S/V S/V	<b>6</b> 2 2 2	<b>10</b> 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 4*: Geschichte Europas</b> (in der Regel Angebote aus der Geschichte)	S/V S/V S/V	<b>6</b> 2 2 2	<b>10</b> 4 4 2	WP WP WP
<b>Modul 5*: Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht</b>	S/V S/V S/V	<b>6</b>   	<b>10</b>   	WP WP WP
<b>Modul 6: Sprachpraxis III (für die deutschen Studierenden)</b>		<b>8</b>	<b>8</b>	
Traduction allemand-français II	Ü	2 /III-2	2	P
Expression écrite et orale II oder Analyse et commentaire de textes	Ü	2 /III-1	2	P
English Language Course – Intermediate oder International Communication**	Ü	2 /III-1	2	P
Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache	Ü	2 /III-2	2	WP
<b>(für die französischen Studierenden)</b>		<b>8</b>	<b>8</b>	
Traduction français- allemand II	Ü	2 /III-2	2	P
Kommunikationspraxis Deutsch	Ü	2 /III-1	2	P
English Language Course – Intermediate oder International Communication**	Ü	2 /III-1	2	P
Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache	Ü	2 /III-2	2	WP

<b>Modul 7: Zusatzqualifikation (= Praktikum***) + Praktikumsbericht und Auswertung</b>		<b>8</b> nach 4. Sem.	<b>9</b>	P
<b>Bachelorarbeit</b>			<b>8</b>	
<b>Mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit</b>			<b>3</b>	
	Summe	<b>36</b>	<b>60</b>	

-----  
 \* Für die Wahl der Module gelten folgende Regelungen: Die Module 1, 6 und 7 sind obligatorisch; aus den Modulen 2 bis 5 sind zwei weitere frei wählbar. Die Bachelorarbeit und deren mündliche Verteidigung gehören zum Pflichtprogramm. Die Module 2-4 setzen sich jeweils aus drei Lehrveranstaltungen (in der Regel Seminare / Vorlesungen) zusammen, von denen je zwei mit 4 ECTS-Punkten und je eine mit 2 ECTS-Punkten (= zusammen 10 ECTS-Punkte), im Falle von Modul 5 en bloc mit 10 ECTS (jeweils im Wintersemester), bewertet werden. Entsprechend den Credit-Points sind die Anforderungen umfangreicher bzw. geringer (s. Modulhandbuch). Modul 1 (12 ECTS) setzt sich zusammen aus einem Kolloquium (Team-Teaching = 4 ECTS) + Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens (mit Blick auf die Bachelorarbeit) (2 ECTS) und zwei weiteren Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 bzw. 2 ECTS.

\*\* Der Kurs International Communication findet jeweils im Wintersemester statt.

\*\*\* Das Praktikum sollte inhaltlich in engem Zusammenhang mit den Studieninhalten stehen. Es wird in der Regel im Partnerland zwischen dem zweiten und dritten Studienjahr absolviert und mit einem Praktikumsbericht und dessen Auswertung beendet (vgl. § 13). Bei der Auswahl und beim Finden eines geeigneten und den persönlichen Wünschen der Studierenden entsprechenden Praktikumsplatzes erhalten diese entsprechende Unterstützung.

#### Anhang IV

#### Berechnung der Endnoten der einzelnen Studienjahre / Semester und der Gesamtnote (Modellrechnung; Berechnungsbasis: Variante 2)

##### 1. Berechnung der Endnote des ersten Studienjahrs an der Universität Paderborn

	Fiktive Note	ECTS/CP	Gewichtete fiktive Note (= Note x CP/ECTS)
<b>Modul 1: Sprachpraxis I Französisch</b>			
Traduction français-allemand I	2,7	4	10,8
Grammaire I	3,0	2	6,0
Expression écrite et orale I	2,0	4	8,0
<b>Modul 2: Sprachpraxis II Französisch</b>			
Traduction allemand-français I	3,0	4	12,0
Communication orale	1,7	2	3,4
Français économique	2,0	4	8,0
<b>Modul 3: Sprachpraxis Englisch</b>			
Translation German-English	3,3	4	13,2
Comprehensive Language Course (CLC) - Elementary	2,7	4	10,8
Professional Presentation Skills oder Strategies for Business Writing	1,7	4	6,8

<b>Modul 4: Europäische Kultur- und Sprachräume</b>			
Methodische Grundlagen: Einführung in die europäischen Kultur- und Sprachräume (Schwerpunkt: Frankreich, Deutschland, Großbritannien)	2,3	4	9,2
Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft	2,0	4	8,0
Einführung in die englische Landes-/Kulturwissenschaft	2,3	2	4,6
<b>Modul 5: Europäische Literaturen</b>			
Basisseminar zur französischen Literaturwissenschaft	1,3	4	5,2
Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft	1,7	4	6,8
Basisseminar zur englischen Literaturwissenschaft	1,7	2	3,4
<b>Modul 6: Optionalbereich</b>			
Medienpraxis	2,0	2	4,0
Schreiben – Argumentieren – Präsentieren: Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	2,3	2	4,6
Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	3,0	2	6,0
Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	2,0	2	4,0

**60      134,8**

**Berechnung der Endnote des ersten Studienjahrs (Paderborn):**

Summe der gewichteten Einzelnoten (= 134,8), dividiert durch die Anzahl der CP/ECTS des gesamten Studienjahrs (= 60)

$$134,8 : 60 = 2,246 = 2,2$$

**2. Berechnung der Endnote des zweiten Studienjahrs an der Universität du Maine**

Semestre 3

	Matières ou modules constituant l'U.E.	Fiktive Note	CP/ECTS	Gewichtete fiktive Note (= Note x CP/ECTS)
<b>UEO</b>				
<b>Anglais</b>	Traduction	12	3	36
	Pratique de la langue écrite et orale	11	1	11
	Civilisation des pays anglophones	10	2	20
<b>Allemand</b>	Pratique de la langue écrite et orale	11	1	11
	Traduction	12	3	36
	Civilisation des pays germanophones	12	2	24
<b>Etudes Européennes</b>	Histoire de l'Europe	12	3	36
	Regards croisés intra-européens	12	2	24
	Enjeux et défis	8	3	24
<b>Droit</b>	Institutions européennes	10	3	30
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine	12	2	24
<b>UEC</b>	Communiquer et négocier avec les entreprises germanophones	12	2	24
	Commerce international	12	1	12
<b>UEL</b>	Tout module de 24 heures	13	2	26
<b>Endnote</b>		<b>11,2</b>	<b>30</b>	<b>338</b>

Semestre 4

Intitulé de l'UEO	Matières ou modules constituant l'U.E.	Fiktive Note	CP/ECTS	Gewichtete fiktive Note (= Note x CP/ECTS)
<b>Anglais</b>	Traduction économique et technique	12	2	24
	Applications économiques et commerciales	12	2	24
	Communication économique et technique	12	3	36
<b>Allemand</b>	Applications économiques et commerciales	13	2	26
	Société contemporaine	14	2	28
	Traduction économique et technique	12	3	36
<b>Histoire</b>	Histoire contemporaine	10	3	30
<b>Droit</b>	Droit communautaire	7	3	21
<b>Projet personnel (Etudes européennes)</b>	Mémoire rédigé en français pour les Allemands et en allemand pour les Français (comprend des séances de Team-Teaching)	12	5	60
<b>UEC</b>	Négociation et relation client	12	3	36
<b>UEL</b>	Tout module de 24 heures	11	2	22
<b>Endnote</b>		<b>11,4</b>	<b>30</b>	<b>343</b>

**Endnote zweites Studienjahr (Universität du Maine):**

$11,2 + 11,4 = 22,6$

$22,6 : 2 = 11,3$  (gemäß Anhang I, Notenumrechnungstabelle entspricht die in Frankreich erzielte Punktezahl der deutschen Note: 3,7)

**3. Berechnung der Endnote des dritten Studienjahrs an der Universität Paderborn**

	Fiktive Note	ECTS/CP	Gewichtete fiktive Note (= Note x CP/ECTS)
<b>Modul 1: Gesellschaft, Politik und Kulturräume in Europa</b>			
•Team-Teaching (Kolloquium, gemeinsam von Kolleginnen und Kollegen der Universität du Maine und der Universität Paderborn durchgeführt) und Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	2,0	6	12,0
•Europapolitik	1,7	4	6,8
•Frei wählbare Lehrveranstaltung mit Themabezug Europa aus der romanistischen und anglistischen Landes-/Kulturwissenschaft, daneben auch aus der Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Kunst und Geographie)	2,3	2	4,6
<b>Modul 2: Europäische Literaturen</b> (z.B. Epochen europäischer Literaturen, Gattungen europäischer Literaturen, Gender, Europäische Literaturen im Vergleich; Angebote aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Literaturwissenschaft)		4 4 2	
<b>Modul 3: Europäische Sprachen</b> (Angebote aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft)	2,3 2,0 3,0	4 4 2	9,2 8,0 6,0

<b>Modul 4: Geschichte Europas</b> (in der Regel Angebote aus der Geschichte)		4 4 2	
<b>Modul 5: Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht</b>	1,7	10	17,0
<b>Modul 6: Sprachpraxis III (für die deutschen Studierenden)</b>			
Traduction allemand-français II	2,7	2	5,4
Expression écrite et orale II oder Analyse et commentaire de textes	1,7	2	3,4
English Language Course – Intermediate oder International Communication	2,3	2	4,6
Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache	1,7	2	3,4
<b>(für die französischen Studierenden)</b>			
Traduction français- allemand II		2	
Kommunikationspraxis Deutsch		2	
English Language Course – Intermediate oder International Communication		2	
Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache		2	
<b>Modul 7: Zusatzqualifikation (= Praktikum) + Praktikumsbericht und Auswertung</b>	2,0	9	18,0

49      98,4

**Berechnung der Endnote des dritten Studienjahrs (Paderborn):**

Summe der gewichteten Einzelnoten (= 98,4), dividiert durch die Anzahl der CP/ECTS des dritten Studienjahrs (ohne Bachelorarbeit und mündliche Verteidigung = 49 ECTS)

$$98,4 : 49 = 2,008 = 2,0$$

**4. Berechnung der Gesamtnote**

**4.1 Modellrechnung, gemäß § 19 Abs. 8**

Gemäß § 19 Abs. 8 errechnet sich die Gesamtnote zu je 25% aus den gewichteten Noten der drei Studienjahre und zu weiteren 25% aus den Noten der Bachelorarbeit und deren mündlicher Verteidigung (=15% Bachelorarbeit, 10% mündliche Verteidigung):

- Fiktive Note des ersten Studienjahrs:  $2,2 (2,2 \cdot 2,5 : 10 = 0,55)$
- Fiktive Note des zweiten Studienjahrs:  $3,7 (3,7 \cdot 2,5 : 10 = 0,925)$
- Fiktive Note des dritten Studienjahrs:  $2,0 (2,0 \cdot 2,5 : 10 = 0,5)$
- Fiktive Note Bachelorarbeit:  $1,7 (1,7 \cdot 1,5 : 10 = 0,255)$
- Fiktive Note der mündl. Verteidigung:  $2,0 (2,0 \cdot 1 : 10 = 0,2)$
- Gesamtnote:  $0,55 + 0,925 + 0,5 + 0,255 + 0,20 = 2,430 = 2,4$

Man könnte auch vereinfacht formulieren:

- Fiktive Note des ersten Studienjahrs:  $2,2 \cdot 2,5 = 5,5$
- Fiktive Note des zweiten Studienjahrs:  $3,7 \cdot 2,5 = 9,25$

Fiktive Note des dritten Studienjahrs:  $2,0 \cdot 2,5 = 5,0$   
Fiktive Note Bachelorarbeit:  $1,7 \cdot 1,5 = 2,55$   
Fiktive Note der mündlichen Verteidigung:  $2,0 \cdot 1 = 2,0$   
Gesamtnote:  $5,5 + 9,25 + 5,0 + 2,55 + 2,0 = 24,30 : 10 = 2,4$

#### **4.2 Modellrechnung, gemäß § 27 Abs. 2 („alter“ Verrechnungsmodus)**

Gemäß § 27 Abs. 2 errechnet sich die Gesamtnote nach dem „alten“ Verrechnungsmodus zu 30% aus den gewichteten Noten des ersten und zweiten Studienjahrs (= 120 ECTS), zu weiteren 30% aus den gewichteten Noten des dritten Studienjahrs (= 48 ECTS, d.h. ohne ECTS und Noten der Bachelorarbeit [= 8 ECTS] und deren mündliche Verteidigung [= 4 ECTS]), zu 20% aus der Note der Bachelorarbeit und zu weiteren 20% aus deren mündlicher Verteidigung):

Fiktive Note des ersten Studienjahrs:  $2,2 (2,2 \cdot 1,5 : 10 = 0,33)$   
Fiktive Note des zweiten Studienjahrs:  $3,7 (3,7 \cdot 1,5 : 10 = 0,555)$   
Fiktive Note des dritten Studienjahrs:  $2,0 (2,0 \cdot 3,0 : 10 = 0,6)$   
Fiktive Note Bachelorarbeit:  $1,7 (1,7 \cdot 2,0 : 10 = 0,34)$   
Fiktive Note der mündl. Verteidigung:  $2,0 (2,0 \cdot 2,0 : 10 = 0,4)$   
Gesamtnote:  $0,33 + 0,555 + 0,6 + 0,34 + 0,4 = 2,225 = 2,2$

Man könnte auch vereinfacht formulieren:

Fiktive Note des ersten Studienjahrs:  $2,2 \cdot 1,5 = 3,3$   
Fiktive Note des zweiten Studienjahrs:  $3,7 \cdot 1,5 = 5,55$   
Fiktive Note des dritten Studienjahrs:  $2,0 \cdot 3,0 = 6,0$   
Fiktive Note Bachelorarbeit:  $1,7 \cdot 2,0 = 3,4$   
Fiktive Note der mündlichen Verteidigung:  $2,0 \cdot 2,0 = 4,0$   
Gesamtnote:  $3,3 + 5,55 + 6,0 + 3,4 + 4,0 = 22,25 : 10 = 2,225 = 2,2$

## **Modulhandbuch**

**für den binationalen Bachelorstudiengang Europäische Studien  
(Schwerpunkt Deutschland/Frankreich)/Études Européennes  
der Universität Paderborn und der Université du Maine (Le Mans)**

## Variante 1

### I. Module des ersten und dritten Studienjahres an der Universität Paderborn

#### 1. Module des ersten Studienjahrs an der Universität Paderborn

Modul 1: „Sprachpraxis I Französisch“					
Kennnummer: 101 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction français-allemand I b) Grammaire I c) Expression écrite et orale I		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h 39 h 99 h	Creditpunkte 4 CP 2 CP 4 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 25 - 35				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) In der sprachpraktischen Übung Traduction français-allemand I werden methodologische Kompetenzen entwickelt, um verschiedene Textsorten übersetzen zu können. Dabei soll auch die mündliche Kompetenz gefördert werden. Die Übung dient ebenfalls dazu, über das Übersetzen als Interpretation eines Textes in seinem kulturellen Kontext und über die Rolle des Übersetzers als Vermittler zwischen den Kulturen zu reflektieren.</p> <p>b) In der sprachpraktischen Übung Grammaire I werden die Hauptprobleme der Grammatik in der Zielsprache schriftlich und mündlich behandelt.</p> <p>c) Die Übung Expression écrite et orale I dient zur Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener Textsorten und zum Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. Die vier Sprachkompetenzen sowie kulturelle Kompetenzen werden dabei gefördert.</p> <p>Alle drei Lehrveranstaltungen dienen außerdem der Vermittlung von Medienkompetenzen durch Benutzung der neuen Technologien als Hilfs- und Übungsmittel.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit, in der Fremdsprache Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; reflektierter Umgang mit Texten (gesprochen und geschrieben); Kenntnisse der französischen Grammatik; Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Eine Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminar-papiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Alle drei Lehrveranstaltungen sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen; sie sollten möglichst im ersten Semester des ersten Studienjahrs absolviert werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 01 = Modul 1

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 2: „Sprachpraxis II Französisch“					
Kennnummer: 102 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction allemand-français I b) Communication orale c) Français économique	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h 39 h 99 h	Creditpunkte 4 CP 2 CP 4 CP	
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 25 - 35				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) In der sprachpraktischen Übung Traduction allemand-français I werden methodologische Kompetenzen entwickelt, um verschiedene Textsorten übersetzen zu können. Dabei soll auch die mündliche Kompetenz gefördert werden.</p> <p>b) In der sprachpraktischen Übung vom Typ ‚Communication orale‘ (= z. B. Compréhension et expression orale / Pratique de l'expression orale u.ä.) wird die mündliche Kommunikation in der Zielsprache, und zwar in unterschiedlichen Kommunikationssituationen und anhand unterschiedlicher Themen trainiert.</p> <p>c) Die Übung vom Typ ‚Français économique‘ dient der Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener fachsprachlich markierter Textsorten und zum Kommentieren von Fachtexten in der Fremdsprache. Die vier Sprachkompetenzen sowie kulturelle Kompetenzen werden dabei gefördert. Alle drei Lehrveranstaltungen dienen außerdem der Vermittlung von Medienkompetenzen durch Benutzung der neuen Technologien als Hilfs- und Übungsmittel.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit, in der Fremdsprache Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; reflektierter Umgang mit (Fach-)Texten (gesprochen und geschrieben); Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	<p>Sonstige Informationen: Alle drei Lehrveranstaltungen sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen; die Übung vom Typ ‚Communication orale‘ sollte möglichst im ersten Semester, die beiden anderen Kurse im zweiten Semester des ersten Studienjahrs absolviert werden. Aus verfahrenstechnischen Gründen wird allerdings empfohlen, möglichst viele sprachpraktische Übungen im ersten Semester zu belegen.</p>				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 02 = Modul 2

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 3: „Sprachpraxis Englisch“					
Kennnummer: 103 <sup>1</sup>		Work load 360 h	Creditpunkte 12 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Translation German-English b) Comprehensive Language Course (CLC)-Elementary c) Translation English-German		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h 99 h  99 h	Creditpunkte 4 CP 4 CP  4 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 25 – 35				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: a) In der sprachpraktischen Übung Translation German-English geht es um die Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch). b) In den sprachpraktischen Übungen Comprehensive Language Course (CLC)-Elementary werden u.a. Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich der englischen Satz- und Textgrammatik vermittelt, außerdem Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentliche Aspekte der interkulturellen Kommunikation. c) Die Übung Translation English-German dient insbesondere dem Erlernen von Sinnerschließung von Texten in einer fremden Sprache und der korrekten sprachlichen Übertragung dieses Sinnes in die eigene Muttersprache. Es werden Textsorten unterschiedlicher Provenienz (politischer, wirtschaftlicher, kultureller Natur, etc.) herangezogen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Alle drei Lehrveranstaltungen sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen, die regelmäßig angeboten werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 03 = Modul 3

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium

Modul 4: „Europäische Sprach- und Kulturräume“					
Kennnummer: 104 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft b) Basisseminar französische Landes-/Kulturwissenschaft c) Basisseminar englische Landes-/Kulturwissenschaft		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h  99 h  39 h	Creditpunkte 4 CP  4 CP  2 CP
2	Lehrformen: Einführungsveranstaltung / Vorlesung; Seminare; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 80-100; 30-60				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) In der Einführungsveranstaltung Landes-/Kulturwissenschaft werden Grundkenntnisse der Landeskunde Frankreichs vermittelt und erarbeitet (Geographie, Ökofaktoren, historische Städte und Provinzen, Überblick zur Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-französischen Beziehungen, gesellschaftspolitische Aspekte); außerdem werden die wichtigsten Werke der landeskundlichen und kulturwissenschaftlichen Literatur sowie die Informationsmöglichkeiten im Internet vorgestellt.</p> <p>b) Das Basisseminar Landes-/Kulturwissenschaft dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten der französischen Landes- und Kulturwissenschaft, indem ausgewählte landeskundliche Fragestellungen (Bildungswesen, Medien, politische Strukturen und Parteien, gesellschaftliche Strukturen) in einen historischen und aktuell französischen bzw. internationalen Kontext gestellt werden.</p> <p>c) Im Basisseminar englische Landes-/Kulturwissenschaft werden Geschichte, geographische Gegebenheiten, politische, soziale und kulturelle Verhältnisse sowie die Medienrealität europäisch-englischsprachiger Länder behandelt.</p> <p>Dabei geht es insgesamt um eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit Repräsentationen der Zielkulturen in verschiedenen, insbesondere auch neueren Medien, um die Vermittlung interkultureller Kompetenz, die eine abwägende, von Toleranz und Wissen um kulturelle Unterschiede wie Gemeinsamkeiten geleitete Auseinandersetzung mit der Zielkultur ermöglicht.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Fähigkeit zu sprachlicher korrekter und logischer Argumentation; reflektierter Umgang mit Texten / Medien, ihrer Produktion, Rezeption, Funktion; Fähigkeit zu sozialer Kompetenz.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Die Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft findet jeweils nur im Sommersemester statt; alle anderen Veranstaltungen regelmäßig jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Die Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft ist eine weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltung, die im zweiten Semester des ersten Studienjahrs zu absolvieren ist; bei den Basisseminaren handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; beide sollten möglichst im ersten Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 04 = Modul 4

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 5: „Europäische Literaturen“					
Kennnummer: 105 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Basisseminar zur französischen Literaturwissenschaft b) Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft c) Basisseminar zur englischen Literaturwissenschaft		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h  99 h  39 h	Creditpunkte 4 CP  4 CP  2 CP
2	Lehrformen: Seminare; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: In den Basisseminaren zur französischen, deutschen und englischen Literaturwissenschaft werden einzelne literarische Epochen bzw. bestimmte Texte aus der französisch-, deutsch- und englischsprachigen Literatur vertiefend betrachtet. Dabei werden wissenschaftlichen Arbeitstechniken als Analyseinstrumentarien für die Texte in Hinblick auf soziokulturelle, politische, aber auch literaturtheoretische und transkulturelle Fragestellungen genutzt. Gleichzeitig bieten die Seminare eine erste Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Basisseminaren handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Die Basisseminare zur englischen und französischen Literaturwissenschaft sollten im zweiten Semester, das Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft kann bereits im ersten Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 05 = Modul 5

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 6: „Optionalbereich“					
Kennnummer: 106 <sup>1</sup>		Work load 240 h	Creditpunkte 8 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Medienpraxis b) Schreiben – Argumentieren – Präsentieren c) Weitere europäische Sprache d) Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 39 h  39 h 39 h 39 h	Creditpunkte 2 CP  2 CP 2 CP 2 CP	
2	Lehrformen: Übungen, Seminare/Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen auch mehr)				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte: Die Lehrveranstaltungen a) – c) dienen in erster Linie der Erweiterung berufspraktischer Kompetenzen, hierzu zählen medienpraktische Angebote, die je nach Kenntnisstand der Studierenden aus einem Angebotskatalog zu gewählt werden können, außerdem fächerübergreifende Angebote in mündliche und schriftliche Präsentationsformen bzw. die dazugehörigen mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten und die Möglichkeit zur Erweiterung der Sprachkompetenz in einer zusätzlichen (neben Französisch, Deutsch und Englisch) europäischen Fremdsprache. Die Lehrveranstaltung d) kann bereits eine erste Vertiefung der unter c) erworbenen zusätzlichen Sprachkompetenz sein oder – individuell – aus dem von der Universität für Hörer aller Fakultäten bereit gestellten Programm gewählt werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche und praxisbezogene Arbeitsformen.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.). Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Teile des Optionalbereichs sollten bereits im ersten Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 06 = Modul 6

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

## 2. Module des dritten Studienjahrs an der Universität Paderborn

Modul 1: „Europäische Literaturen“					
Kennnummer: 301 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Insgesamt drei Seminare / Vorlesungen aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Literaturwissenschaft		Kontaktzeit <sup>2</sup> jeweils: 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> zweimal 99 h, einmal 39 h	Creditpunkte zweimal 4 CP, einmal 2 CP
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: Ziel der Seminare ist, die selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu vertiefen. Im Vordergrund stehen dabei ausgewählte (originalsprachige) Werke französischsprachiger, deutschsprachiger und englischsprachiger Autoren und / oder Autorinnen aus unterschiedlichen literarischen Epochen, die sowohl anhand verschiedener literaturtheoretischer Fragestellungen als auch im Kontext ihrer ideen-, sozial- und kulturgeschichtlichen Einordnung analysiert werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 01 = Modul 1

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 2: „Europäische Sprachen“					
Kennnummer: 302 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Insgesamt drei Seminare / Vorlesungen aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft	Kontaktzeit <sup>2</sup> jeweils: 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> zweimal 99 h, einmal 39 h	Creditpunkte zweimal 4 CP, einmal 2 CP	
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: Grundsätzlich geht es um die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf die Sprachen Französisch, Deutsch und Englisch. Unter Berücksichtigung des internationalen Wissenschaftsstandards und einschlägiger Forschungsliteratur sollen die Studierenden wissenschaftliche Fragestellungen selbständig erarbeiten. Fokussiert werden sollen insbesondere – auf der Basis von schriftlichen und mündlichen Sprachverwendungsformen – die drei genannten Sprachen in ihrer gegenwärtigen Ausprägung in soziokultureller, regionaler und funktionaler Hinsicht. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebgoth und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 02 = Modul 2

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 3: „Geschichte Europas“					
Kennnummer: 303 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der Geschichtswissenschaft: Themenspezifische Einführung Neuere oder Neueste Geschichte (NG) oder Basisveranstaltung NG 2. Epochen der Geschichtswissenschaft: Basisveranstaltung Mittelalterliche Geschichte (MA) oder NG 3. Sektorale Themen der Geschichtswissenschaft: Basisveranstaltung	Kontaktzeit <sup>2</sup> jeweils: 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> zweimal 99 h, einmal 39 h	Creditpunkte 1. 2 CP 2. 4 CP 3. 4 CP	
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	Qualifikationsziele: Schlüsselqualifikationen: 1. Fähigkeiten zum Umgang mit den Methoden historischen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens 2. Benutzung von Bibliothekskatalogen 3. Teamarbeit in Kleingruppen 4. Anwendung von Software zur Textverarbeitung und Tabellenkalkulation 5. Präsentation von Inhalten in Referatform 6. Erfassen wissenschaftlicher Problemstellungen 7. Beherrschung von grundlegenden Prinzipien zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit 8. Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung 9. Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen und Hausarbeiten 10. Konzeption von Thesenpapieren 11. Wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen 12. Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 13. Grundkenntnisse in den Arbeitsweisen historischer Teildisziplinen 14. Umgang mit etablierten und neuen Medien 15. Literaturrecherche 16. Systematische Quellenkritik und –interpretation 17. Mündliche und schriftliche Präsentationstechniken				
5	Inhalte 1. Grundlagen der Geschichtswissenschaft 2. Epochenspezifische Vertiefung historischer Fragestellungen 3. Spezifika zentraler Teilgebiete der Geschichtswissenschaft (z.B. Mentalitätsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Rechtsgeschichte etc.) im transepochnen Diskurs				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 03 = Modul 3

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 4: „Gesellschaft, Politik und Kulturräume in Europa“					
Kennnummer: 304 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Insgesamt drei Seminare / Vorlesungen aus dem Angebot der romanistischen und anglistischen Landes- / Kulturwissenschaft, daneben auch aus der Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Kunst und Geographie		Kontaktzeit <sup>2</sup> jeweils: 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> zweimal 99 h, einmal 39 h	Creditpunkte zweimal 4 CP, einmal 2 CP
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: Ziel der Seminare / Vorlesungen ist es, die bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaften erweitert anhand ausgewählter Themen zu aktuellen politischen Problemen, herausragenden historischen Ereignissen und Epochen, Entwicklungen in bildender Kunst, Architektur sowie ideengeschichtlich und gesellschaftspolitische Entwicklungen zu veranschaulichen und aus jeweils fachwissenschaftlicher Perspektive zu analysieren. Dabei soll die Analyse möglichst im kontrastiven Vergleich erfolgen. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.				
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 04 = Modul 4

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 5: „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“					
Kennnummer: 305 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Europarecht A Europarecht B Juristische Arbeitsweise/ Argumentations- und Methodenlehre	Kontaktzeit 40 30 30 100 h	Selbststudium 200 h	Creditpunkte: 10	
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße:				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>1. Kurzbeschreibung: Das "Europarecht A" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "european case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren. Das "Europarecht A" widmet sich der Entstehungsweise, der Methodik und der Anwendungspraxis des europäischen Rechts. Es beschreibt die Grundfreiheiten der Waren- und Niederlassungsfreiheit. Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen. In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>"Europarecht B" baut inhaltlich auf das "Europarecht A" auf. Es erläutert die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen wirtschaftsrechtlichen Bereichen. Dabei widmet es sich vorwiegend der Dienstleistungsfreiheit, der Kapitalverkehrsfreiheit und der Arbeitnehmerfreizügigkeit im europäischen Binnenmarkt. Rechtsfragen der europäischen Beihilfen sowie der europäischen Kartell- und Fusionskontrolle sind ebenfalls Gegenstand des Moduls. Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen. In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut, erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen.</p> <p>2. Lernziele: <i>Faktenwissen: factual knowledge</i> Kenntnisse des europäischen Wirtschaftsrechts und seiner Anwendung auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen <i>Methodenwissen: methodic competence</i> Kenntnisse der juristischen Argumentations- und Methodenlehre <i>Transferkompetenz: transfer competence</i> Anwendung europarechtlicher Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen <i>Normativ- bewertendes Wissen: normative competence</i> Bewertung europarechtlicher Normen durch Rechtsvergleich</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				

7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Prüfungsmodalität: Abschlussklausur
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27
10	Häufigkeit des Angebots:
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Lieb Gott und Lehrstuhl Krimphove (Jean Monnet Lehrstuhl)
12	Sonstige Informationen: -

<b>Modul 6: „Sprachpraxis III“ (für die deutschen Studierenden)</b>				
Kennnummer: 306 <sup>1</sup>	Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction allemand-français II b) Expression écrite et orale II oder Analyse et commentaire de textes c) English Language Course - Intermediate d) International Communication: European Issues e) Weitere europäische Sprache	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 39 h 39 h 39 h 39 h 39 h	Creditpunkte 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion			
3	Gruppengröße: 20-60			
4	Qualifikationsziele und Inhalte: a) Die Übung Traduction allemand-français II dient der Vertiefung und Verfeinerung der bereits erworbenen Übersetzungskompetenzen. Ausgangspunkte sollen anspruchsvollere Textvorlagen verschiedener Herkunft sein. b) In der Übung Expression écrite et orale II werden die erworbenen Kompetenzen der ersten Phase erweitert und verfeinert. In der sprachpraktischen Übung Analyse et commentaire de textes liegen die Schwerpunkte im Erfassen von Texten sowie in Interpretationen durch Herausarbeiten der Sprachmechanismen und -strukturen. Trainiert werden auch hier mündliche und schriftliche Kompetenz im Französischen. c) In der sprachpraktischen Übung English Language Course – Intermediate werden die im Elementary – Course gelegten Grundlagen in vielerlei Weise vertieft. d) Im Kurs International Communication wird insbesondere Wert auf verbesserte Sprachpraxis gelegt, dies geschieht anhand von Themen aus dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich Europas. e) Aus dem Kanon der europäischen Sprachen kann weiter eine zusätzliche Sprache gewählt werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche bzw. mündliche Darstellung von Zusammenhängen in der Zielsprache.			
5	Inhalte s. unter 4			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.			

8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27
10	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester.
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebott und hauptamtlich Lehrende
12	Sonstige Informationen: Mindestens zwei der fünf sprachpraktischen Übungen sollten im fünften Semester belegt werden.

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 06 = Modul 6

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 6: „Sprachpraxis III“ (für die französischen Studierenden)				
Kennnummer: 306 <sup>1</sup>	Work load 300 h	Creditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction français-allemand II b) Rhetorik / Mündliche Kommunikationspraxis Deutsch c) English Language Course - Intermediate d) International Communication: European Issues e) Weitere europäische Sprache	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 39 h  39 h 39 h 39 h	Creditpunkte 2 CP  2 CP 2 CP 2 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion			
3	Gruppengröße: 20-60			
4	Qualifikationsziele und Inhalte: a) Die Übung Traduction français-allemand II dient der Vertiefung und Verfeinerung der in der ersten Phase erworbenen Übersetzungskompetenzen. Ausgangspunkte sollen anspruchsvollere Textvorlagen verschiedener Herkunft sein. b) In der Übung vom Typ ‚Rhetorik‘ bzw. ‚Mündliche Kommunikationspraxis Deutsch‘ geht es um die Schulung des deutschen Ausdrucks in unterschiedlichen Kommunikationssituationen. c) In der sprachpraktischen Übung English Language Course – Intermediate werden die im Elementary – Course gelegten Grundlagen in vielerlei Weise vertieft. d) Im Kurs International Communication wird insbesondere Wert auf verbesserte Sprachpraxis gelegt, dies geschieht anhand von Themen aus dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich Europas. e) Aus dem Kanon der europäischen Sprachen kann weiter eine zusätzliche Sprache gewählt bzw. eine bereits zuvor gewählte weitere Fremdsprache vertieft werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche bzw. mündliche Darstellung von Zusammenhängen in der Zielsprache.			
5	Inhalte s. unter 4.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.			

7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Universität du Maine.
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27
10	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester.
11	Modulbeauftragte Franzbecker, Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende
12	Sonstige Informationen: Mindestens zwei der fünf sprachpraktischen Übungen sollten im fünften Semester belegt werden.

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 06 = Modul 6

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

## II. Module des ersten und zweiten Studienjahrs an der Universität du Maine

### 1. Modules de la 1<sup>e</sup> année à l'Université du Maine

Module « Allemand »				
numéro:	Work load 630 H	Points de crédit 21 CP	Semestre 1 <sup>e</sup> et 2 <sup>e</sup> semestres	Durée 2 sem.
1	Cours	Heures	Heures trav. Étud.	Points de crédit
	a) Initiation à la traduction	24H	66H	3 CP
	b) Compétence linguistique écrite et orale	24H	66H	3 CP
	c) Pratique orale	24H	36H	2 CP
	d) Faits de société	24H	66H	3 CP
	e) Traduction	24H	66H	3 CP
	f) Expression écrite et orale	24H	66H	3 CP
	g) Civilisation des pays germanophones	36H	84H	4 CP
2	Outils pédagogiques: Cours magistraux, TD, TP, expression, discussion, etc.			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
	a) Traduction écrite ou orale de textes tirés de la presse			
	b) Acquisition des outils de la communication en allemand			
	c) Entraînement oral sous différentes formes 1			
	d) Actualités germanophones			
	e) Approfondissement de la traduction			
	f) Entraînement oral sous différentes formes 2			
	g) L'Allemagne, l'Autriche et la Suisse			

5	<p>Contenus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Version, Thème, Grammaire</li> <li>b) Dialogues, revue de presse</li> <li>c) Compétence orale pratique</li> <li>d) Découverte de l'histoire et de la culture germanophone</li> <li>e) Version, Thème, Grammaire</li> <li>f) Résumé, Commentaire, Interview, Questionnaire</li> <li>g) Études de documents, vie politique et économique, structure sociale, place en Europe du Luxembourg, de l'Autriche et du Liechtenstein</li> </ul>
6	Utilisation du module
7	<p>Conditions de participation</p> <p>Pas de conditions</p>
8	<p>Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit</p> <p>CC, CT</p>
9	<p>Poids de la note dans la note finale</p> <p>ECTS=Coef.</p>
10	<p>Fréquence de l'offre (du cours)</p> <p>a-d) 1er semestre</p> <p>e-g) 2ème semestre</p>
11	Responsable du module et enseignant: Jean-Paul Houx
12	Autres informations

Module « Anglais »				
numéro:	Work load 630H	Points de crédit 21 CP	Semestre sem. 1 et 2	Durée sem. 1 et 2
1	<p>Cours</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Initiation à la traduction</li> <li>b) Traduction</li> <li>c) Compétence linguistique écrite et orale</li> <li>d) Expression écrite et orale</li> <li>e) Pratique orale</li> <li>f) Faits de société</li> <li>g) Civilisation des pays anglo-phones</li> </ul>	<p>Heures</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24H</li> <li>24H</li> <li>24H</li> <li>24H</li> <li>24H</li> <li>24H</li> <li>36H</li> </ul>	<p>Heures trav. Étud.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>66H</li> <li>66H</li> <li>66H</li> <li>66H</li> <li>36H</li> <li>66H</li> <li>84H</li> </ul>	<p>Points de crédit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3 CP</li> <li>3 CP</li> <li>3 CP</li> <li>3 CP</li> <li>2 CP</li> <li>3 CP</li> <li>4 CP</li> </ul>
2	Outils pédagogiques cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			
4	<p>Objectifs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Renforcement systématique des bases lexicales et grammaticales</li> <li>b) Poursuite du travail entrepris au semestre 1</li> <li>c) Compréhension d'articles de presse enregistrés</li> <li>d) Compréhension, expression</li> <li>e) Communication</li> <li>f) L'actualité sociale, politique et économique en Grande-Bretagne</li> <li>g) La société américaine contemporaine</li> </ul>			

5	<p>Contenus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Traduction grammaticale</li> <li>b) Version et thème journalistique</li> <li>c) Techniques de composition</li> <li>d) Entraînement systématique à l'expression orale</li> <li>e) Entraînement systématique à l'expression orale</li> <li>f) Lecture de l'actualité britannique</li> <li>g) Vie politique, économique et sociale des USA, leur place dans le monde</li> </ul>
6	Utilisation du module CM, TD, TP
7	Conditions de participation Etudiants LEA
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CT, CC
9	Poids de la note dans la note finale ECTS= Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sem. 1</li> <li>b) Sem. 2</li> <li>c) Sem. 1</li> <li>d) Sem. 1</li> <li>e) Sem. 2</li> <li>f) Sem. 1</li> <li>g) Sem. 2</li> </ul>
11	Responsable du module et enseignant: Claude Duval
12	Autres informations

Module « Économie / Commerce »				
numéro:	Work load	Points de crédit	Semestres	Durée
	240H	8 CP	1 + 2	1+ 2 Sem.
1	<p>Cours</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mécanismes et concepts de base</li> <li>b) Techniques et outils de gestion</li> <li>c) Techniques et outils de la communication et commercialisation</li> </ul>	<p>Heures</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24H</li> <li>24H</li> <li>24H</li> </ul>	<p>Heures trav. Étud.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>66H</li> <li>} 102H</li> </ul>	<p>Points de crédit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3 CP</li> <li>} 5 CP</li> </ul>
2	Outils pédagogiques Cours magistraux, TD			
3	Taille du groupe			
4	<p>Objectifs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) L'environnement économique approché en terme de marchés: marché de biens et services, marché financier, marché du travail</li> <li>b) Principales techniques de visualisation des données quantitatives et qualitatives économiques et sociales pour familiariser l'étudiant avec les principales techniques et méthodes de représentation.</li> <li>c) Initiation et maîtrise des fondamentaux: La démarche mercatique, les études de marché, le comportement d'achat des consommateurs.</li> </ul>			

5	Contenus a) Voir 4 b) Voir 4 c) Voir 4
6	Utilisation du module
7	Conditions de participation
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) semestre 1 b) semestre 2 c) semestre 2
11	Responsables du module et enseignants: A. François, A. Moubarik
12	Autres informations

## 2. Modules de la 2<sup>e</sup> année à l'Université du Maine

Module « Allemand » (pour les étudiants français)					
numéro:		Work load 420 H	Points de crédit 14 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours a) Pratique de la langue écrite et orale b) Civilisation des pays germanophones c) Applications économiques et commerciales d) Société contemporaine e) Traduction		Heures 36H 18H 24H 18H 24H	Heures trav. Étud. 54H 72H 66H 42H 66H	Points de crédit 3 CP 3 CP 3 CP 2 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions				
3	Taille du groupe				
4	Objectifs a) Approfondissement des connaissances acquises au cours des semestres 1 et 2 b) Les pays germanophones aux XIX <sup>e</sup> et XX <sup>e</sup> siècles c) Initiations aux problèmes économiques et sociaux de l'actualité allemande d) La société contemporaine allemande face à ses défis e) Traduction écrite et orale (Thème, Version, Grammaire)				
5	Contenus a) Communication écrite et orale, lecture de la presse germanophone b) Les grands problèmes politiques et économiques c) Articles de presse d) Articles de presse e) Voir 4				

6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) : a) semestre 3 b) semestre 3 c) semestre 4 d) semestre 4 e) semestre 4
11	Responsable du module et enseignant: Jean-Paul Houx
12	Autres informations

Module « Français » (pour les étudiants allemands)				
numéro:	Work load	Points de crédit	Semestre	Durée
	420	14 CP	sem. 3 et 4	sem. 3 et 4
1	Cours	Heures	Heures trav. Étud.	Points de crédit
	a) Pratique de langue française	36H	54H	3 CP
	b) Culture et Civilisation françaises 1	18H	72H	3 CP
	c) Culture et Civilisation françaises 2	18H	42H	2 CP
	d) Applications économiques et commerciales (v. Module « Allemand » c))	24H	66H	3 CP
	e) Traduction (v. Module « Allemand » e))	24H	66H	3 CP
2	Outils pédagogiques: Cours magistraux, TD, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
	a) Renforcement et approfondissement de la langue française			
	b) Littérature, Civilisation, Théâtre			
	c) Littérature, Civilisation, Histoire, Histoire des idées			
	d) v. Module « Allemand » c)			
	e) v. Module « Allemand » e)			
5	Contenus			
	a) Lexique, Syntaxe, Expression écrite et orale			
	b) Cf. 4			
	c) Cf. 4			
	d) v. Module « Allemand » c)			
	e) v. Module « Allemand » e)			
6	Utilisation du module CM, TD			
7	Conditions de participation Etudiants allemands des Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CT, CC			
9	Poids de la note dans la note finale ECTS= Coef.			

10	Fréquence de l'offre (du cours) a) Sem.3 b) Sem.3 c) Sem.4 d) Sem.4 e) Sem.4
11	Responsables du module et enseignants: Enseignant du Département de Français de l'UFR Lettres; Jean-Paul Houx
12	Autres informations

Module « Anglais »				
numéro:	Work load 330H	Points de crédit 11 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours a) Pratique de la langue écrite et orale b) Civilisation des pays anglophones c) Application économiques et commerciales d) Société contemporaine	Heures 36H 18H 24H 18H	Heures trav. Étud. 54H 72H 66H 42H	Points de crédit 3 CP 3 CP 3 CP 2 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Entraînement à la technique du résumé à partir de textes enregistrés b) S3 Histoire contemporaine du Royaume-Uni 1945 à nos jours, S4 Connaissance de la société contemporaine aux États-Unis c) Correspondance commerciale d) Les Etats-Unis contemporains			
5	Contenus a) voir 4 b) S3 Aspects sociaux, économiques, politiques et idéologiques. Le consensus d'après guerre, de la reconstruction à crise économique, les mandats conservateurs et le thatcherisme, le New Labour et T. Blair. S4 Étude de l'arrière plan historique, « From Reaganomics to Clintonomics », Les conséquences du résultat des élections présidentielles de 2004. c) Voir 4 d) De l'ère Reagan à la présidence de G.W. Bush			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC,CT			
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS= Coef .			

10	Fréquence de l'offre (du cours) a) semestre 3 b) semestre 3 c) semestre 4 d) semestre 4
11	Responsable du module et enseignant: Claude Duval
12	Autres informations

Module « Etudes européennes »				
numéro:	Work load 210H	Points de crédit 7 CP	Semestre sem.3	Durée 1 sem.
1	Cours a) Histoire de l'Europe b) Regards croisés intraeuropéens c) Enjeux et défis	Heures 18H 12H 18H	Heures trav. Étud. 72H 48H 42H	Points de crédit 3 CP 2 CP 2 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, réflexions, discussions			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Histoire de l'Europe 1789 à nos jours b) Cours transdisciplinaire: Regards des Allemands, des Anglais et des Espagnols sur la construction de l'Europe et sur leurs partenaires. c) Cours transdisciplinaire (Allemand, Anglais, Espagnol) sur les enjeux politiques et économiques de la construction européenne			
5	Contenus Voir 4			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation Inscription en Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a-c) semestre 3			
11	Responsable du module: Stroeder, Houx, Enseignants: S. Tison, U. Stroeder, J.-P. Houx, R. Tholoniati, R. Tejada, M. Gutierrez			
12	Autres informations			

Module « Droit »				
numéro:	Work load 210H	Points de crédit 7 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée 2 sem.
1	Cours a) Institutions européennes b) Droit communautaire	Heures 18H 24H	Heures trav. Étud. 72H 96H	Points de crédit 3 CP 4 CP
2	Outils pédagogiques: Cours magistraux			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Etude du fonctionnement des différentes institutions européennes b) Les fondamentaux du droit communautaire			
5	Contenus a) Conseil de l'UE, Parlement européen, Commission européenne, Cour de justice européenne, cour des comptes européenne... b) Droits réglementant la circulation des personnes, des capitaux, des marchandises et des services,			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation: Etudiants Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) sem. 3 b) sem. 4			
11	Responsables du module et enseignants: Jean Matringe, N.N., M. Cosnard			
12	Autres informations			

Module « Histoire »				
numéro:	Work load	Points de crédit	Semestre	Durée
	210H	7 CP	sem. 3 et 4	2 sem.
1	Cours a) Histoire contemporaine 1 b) Histoire contemporaine 2	Heures 12H 24H	Heures trav. Étud. 78H 96H	Points de crédit 3 CP 4 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Histoire des idées politiques en Europe 1815 à 1920 b) Histoire de la France et des Français dans le contexte européen 1920 à 1970			
5	Contenus Voir 4			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT			
9	Poids de la note dans la note finale a) Coef. 3 b) Coef. 4			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) Semestre 3 b) Semestre 4			
11	Responsables du module et enseignants: Nadine Vivier, Stéphane Tison			
12	Autres informations			

Module « Projet personnel »				
numéro:	Work load	Points de crédit	Semestre	Durée
	120H	4 CP	sem. 4	1 sem.
1	Cours Encadrement projet personnel	Heures 30H	Heures trav. Étud. 90H	Points de crédit 4 CP
2	Outils pédagogiques: Suivi des étudiants, méthodologie			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs Aide à la rédaction d'un mémoire			
5	Contenus Rédaction d'un mémoire en allemand pour les étudiants français et en français pour les étudiants allemands.			
6	Utilisation du module			

7	Conditions de participation: Etudiants Etudes européennes, 2e année
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit
9	Poids de la note dans la note finale
10	Fréquence de l'offre (du cours) sem. 4
11	Responsables du module et enseignants: J.-P. Houx , U. Stroeder et enseignant(s) allemand(s)
12	Autres informations

Module « Unité d'enseignement de communication » (Option)				
numéro:	Work load 180H	Points de crédit 6 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée 2 sem.
1	Cours a) Techniques d'expression écrite et orale en français b) NTI / Application bureautique c) Français ou autre langue ou Communiquer et négocier avec des entreprises (germanophones / francophones ou anglophones)	Heures 24H 24H 24H	Heures trav. Étud. 42H 66H	Points de crédit 3 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques:			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
5	Contenus			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation:			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a: sem. 3 b: sem. 3 c: sem. 4			
11	Responsables du module et enseignants: NN			
12	Autres informations			

Module « Unité d'enseignement libre » (Option)				
numéro:	Work load 120H	Points de crédit 4 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée 2 sem.
1	Cours Aux choix sur le campus	Heures 2x24H	Heures trav. Étud. 2x36H	Points de crédit 2x2CP
2	Outils pédagogiques :			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
5	Contenus			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation:			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) sem. 3 et sem. 4			
11	Responsables du module et enseignants:			
12	Autres informations			

Variante 2

I. Module des ersten und dritten Studienjahres an der Universität Paderborn

1. Module des ersten Studienjahrs an der Universität Paderborn

Modul 1: „Sprachpraxis I Französisch“					
Kennnummer: 101 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction français-allemand I b) Grammaire I c) Expression écrite et orale I		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h 39 h 99 h	Credit-Points 4 CP 2 CP 4 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 25 - 35				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) In der sprachpraktischen Übung Traduction français-allemand I werden methodologische Kompetenzen entwickelt, um verschiedene Textsorten übersetzen zu können. Dabei soll auch die mündliche Kompetenz gefördert werden. Die Übung dient ebenfalls dazu, über das Übersetzen als Interpretation eines Textes in seinem kulturellen Kontext und über die Rolle des Übersetzers als Vermittler zwischen den Kulturen zu reflektieren.</p> <p>b) In der sprachpraktischen Übung Grammaire I werden die Hauptprobleme der Grammatik in der Zielsprache schriftlich und mündlich behandelt.</p> <p>c) Die Übung Expression écrite et orale I dient zur Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener Textsorten und zum Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. Die vier Sprachkompetenzen sowie kulturelle Kompetenzen werden dabei gefördert.</p> <p>Alle drei Lehrveranstaltungen dienen außerdem der Vermittlung von Medienkompetenzen durch Benutzung der neuen Technologien als Hilfs- und Übungsmittel.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit, in der Fremdsprache Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; reflektierter Umgang mit Texten (gesprochen und geschrieben); Kenntnisse der französischen Grammatik; Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Eine Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminar-papiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Alle drei Lehrveranstaltungen sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen; sie sollten möglichst im ersten Semester des ersten Studienjahrs absolviert werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 01 = Modul 1

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 2: „Sprachpraxis II Französisch“					
Kennnummer: 102 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction allemand-français I b) Communication orale c) Français économique		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h 39 h 99 h	Credit-Points 4 CP 2 CP 4 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 25 - 35				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) In der sprachpraktischen Übung Traduction allemand-français I werden methodologische Kompetenzen entwickelt, um verschiedene Textsorten übersetzen zu können. Dabei soll auch die mündliche Kompetenz gefördert werden.</p> <p>b) In der sprachpraktischen Übung vom Typ ‚Communication orale‘ (= z. B. Compréhension et expression orale / Pratique de l’expression orale u.ä.) wird die mündliche Kommunikation in der Zielsprache, und zwar in unterschiedlichen Kommunikationssituationen und anhand unterschiedlicher Themen trainiert.</p> <p>c) Die Übung vom Typ ‚Français économique‘ dient der Aneignung von Grundkenntnissen zum Erstellen verschiedener fachsprachlich markierter Textsorten und zum Kommentieren von Fachtexten in der Fremdsprache. Die vier Sprachkompetenzen sowie kulturelle Kompetenzen werden dabei gefördert. Alle drei Lehrveranstaltungen dienen außerdem der Vermittlung von Medienkompetenzen durch Benutzung der neuen Technologien als Hilfs- und Übungsmittel.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit, in der Fremdsprache Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; reflektierter Umgang mit (Fach-)Texten (gesprochen und geschrieben); Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Alle drei Lehrveranstaltungen sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen; die Übung vom Typ ‚Communication orale‘ sollte möglichst im ersten Semester, die beiden anderen Kurse im zweiten Semester des ersten Studienjahrs absolviert werden. Aus verfahrenstechnischen Gründen wird allerdings empfohlen, möglichst viele sprachpraktische Übungen im ersten Semester zu belegen.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 02 = Modul 2

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 3: „Sprachpraxis Englisch“					
Kennnummer: 103 <sup>1</sup>		Work load 360 h	Credit-Points 12 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Translation German-English b) Comprehensive Language Course (CLC)-Elementary c) Professional Presentation Skills oder Strategies for Business Writing		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h 99 h 99 h	Credit-Points 4 CP 4 CP 4 CP
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation von Aufgabenlösungen; deren Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 25 – 35				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: a) In der sprachpraktischen Übung Translation German-English geht es um die Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch). b) In den sprachpraktischen Übungen Comprehensive Language Course (CLC)-Elementary werden u.a. Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich der englischen Satz- und Textgrammatik vermittelt, außerdem Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentliche Aspekte der interkulturellen Kommunikation. c) Die Übung Professional Presentation Skills dient vor allem der Erweiterung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit und dem Erwerb von Kommunikationstechniken in der Fremdsprache mit Fokus auf situationsangemessene Präsentationsformen; ) die Übung Strategies for Business Writing schult im Gegensatz dazu die schriftliche Kompetenz am Beispiel unterschiedlicher Textsorten.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Die Übungen Professional Presentation Skills und Strategies for Business Writing werden jeweils im Sommersemester angeboten; alle anderen finden jedes Semester statt.				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Alle drei Lehrveranstaltungen sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen, die regelmäßig, d.h. im Falle von a) und b) jedes Semester, im Falle von c) jeweils im Sommersemester, angeboten werden. Voraussetzung für den Besuch der sprachpraktischen Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist der erfolgreiche Abschluss eines sprachlichen Diagnostetests (Münsteraner C-Test), der zu Beginn des Studiums absolviert wird.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 03 = Modul 3

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium

Modul 4: „Europäische Sprach- und Kulturräume“					
Kennnummer: 104 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Methodische Grundlagen: Einführung in die europäischen Kultur- und Sprachräume (Schwerpunkt: Frankreich, Deutschland, Großbritannien) b) Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft c) Einführung in die englische Landes-/Kulturwissenschaft	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h  99 h  39 h	Credit-Points 4 CP  4 CP  2 CP	
2	Lehrformen: Einführungsveranstaltung / Vorlesung; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 10; 30-60; 80-100				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) In der Einführungsveranstaltung steht die Vermittlung kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Methodenkompetenz im Vordergrund. Entsprechend der Schwerpunktsetzung des Studiengangs soll die Veranstaltung (die in der Regel in Form einer Ringvorlesung stattfinden wird) interdisziplinär ausgerichtet sein, um so den Blick auf den Gegenstandsbereich aus den verschiedenen Fachdisziplinen heraus zu gewährleisten.</p> <p>b) In der Einführungsveranstaltung Landes-/Kulturwissenschaft werden Grundkenntnisse der Landeskunde Frankreichs vermittelt und erarbeitet (Geographie, Ökofaktoren, historische Städte und Provinzen, Überblick zur Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-französischen Beziehungen, gesellschaftspolitische Aspekte); außerdem werden die wichtigsten Werke der landeskundlichen und kulturwissenschaftlichen Literatur sowie die Informationsmöglichkeiten im Internet vorgestellt.</p> <p>c) In der Einführungsveranstaltung zur englischen Landes-/Kulturwissenschaft werden Geschichte, geographische Gegebenheiten, politische, soziale und kulturelle Verhältnisse sowie die Medienrealität Großbritanniens (im Kontext des anglophonen Kulturraums) behandelt. Dabei geht es insgesamt um eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit Repräsentationen der Zielkulturen in verschiedenen, insbesondere auch neueren Medien, um die Vermittlung interkultureller Kompetenz, die eine abwägende, von Toleranz und Wissen um kulturelle Unterschiede wie Gemeinsamkeiten geleitete Auseinandersetzung mit der Zielkultur ermöglicht.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; reflektierter Umgang mit Texten / Medien, ihrer Produktion, Rezeption, Funktion; Fähigkeit zu sozialer Kompetenz.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Die Methodikveranstaltung steht zu Beginn des Studiums, findet also jeweils im Wintersemester statt; die Einführung in die französische Landes-/Kulturwissenschaft jeweils nur im Sommersemester. Die Einführung in die englische Landes-/Kulturwissenschaft findet regelmäßig jedes Semester statt.				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Die Einführungen in die französische bzw. englische Landes-/Kulturwissenschaft sind weitgehend standardisierte Pflichtveranstaltungen; bei den Methodischen Grundlagen handelt es sich um eine Lehrveranstaltung, die sich ausschließlich an die Studierenden der Études Européennes richtet und die im ersten Semester zu belegen ist.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 04 = Modul 4

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 5: „Europäische Literaturen“					
Kennnummer: 105 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Basisseminar zur französischen Literaturwissenschaft b) Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft c) Basisseminar zur englischen Literaturwissenschaft		Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 99 h  99 h  39 h	Credit-Points 4 CP  4 CP  2 CP
2	Lehrformen: Seminare; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: In den Basisseminaren zur französischen, deutschen und englischen Literaturwissenschaft werden einzelne literarische Epochen bzw. bestimmte Texte aus der französisch-, deutsch- und englischsprachigen Literatur vertiefend betrachtet. Dabei werden wissenschaftlichen Arbeitstechniken als Analyseinstrumentarien für die Texte in Hinblick auf soziokulturelle, politische, aber auch literaturtheoretische und transkulturelle Fragestellungen genutzt. Gleichzeitig bieten die Seminare eine erste Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Basisseminaren handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Die Basisseminare zur englischen und französischen Literaturwissenschaft sollten im zweiten Semester, das Basisseminar zur deutschen Literaturwissenschaft kann bereits im ersten Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 05 = Modul 5

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 6: „Optionalbereich“					
Kennnummer: 106 <sup>1</sup>		Work load 240 h	Credit-Points 8 CP	Studiensem. 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Medienpraxis b) Schreiben – Argumentieren – Präsentieren: Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens c) Weitere europäische Sprache oder Studium Generale d) Weitere europäische Sprache oder Studium Generale	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 39 h  39 h 39 h 39 h	Credit-Points 2 CP  2 CP 2 CP 2 CP	
2	Lehrformen: Übungen, Seminare/Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen auch mehr)				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte: Die Lehrveranstaltungen a) – d) dienen in erster Linie der Erweiterung praktischer Kompetenzen, hierzu zählen medienpraktische Angebote, die je nach Kenntnisstand der Studierenden aus einem Angebotskatalog gewählt werden können, außerdem fächerübergreifende Angebote in mündliche und schriftliche Präsentationsformen (unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Arbeitsformen) bzw. die dazugehörigen mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten und die Möglichkeit zur Erweiterung der Sprachkompetenz in einer zusätzlichen (neben Französisch, Deutsch und Englisch) europäischen Fremdsprache. Die Lehrveranstaltung d) kann bereits eine erste Vertiefung der unter c) erworbenen zusätzlichen Sprachkompetenz sein oder wie c) – individuell – aus dem von der Universität für Hörer aller Fakultäten bereit gestellten Programm (Studium Generale) gewählt werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche und praxisbezogene Arbeitsformen.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.). Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgoth und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Teile des Optionalbereichs sollten bereits im ersten Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 1 = 1. Studienjahr; 06 = Modul 6

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

## 2. Module des dritten Studienjahrs an der Universität Paderborn

Modul 1: „Gesellschaft, Politik und Kulturräume in Europa“				
Kennnummer: 304 <sup>1</sup>	Work load 360 h	Credit-Points 12 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>a) Team-Teaching (Kolloquium, gemeinsam von Kolleginnen und Kollegen der Université du Maine und der Universität Paderborn durchgeführt) + Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>b) Politikwissenschaftliche Lehrveranstaltung zum Thema Europapolitik</p> <p>c) Frei wählbare Lehrveranstaltung mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt und Europabezug</p>	<p>Kontaktzeit<sup>2</sup> jeweils:</p> <p>a) 2 SWS / 21 h</p> <p>b) 2 SWS / 21 h</p> <p>c) 2 SWS / 21 h</p>	<p>Selbststudium<sup>3</sup></p> <p>159 h</p> <p>99 h</p> <p>39 h</p>	<p>Credit-Points</p> <p>6 (4+2) CP</p> <p>4 CP</p> <p>2 CP</p>
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion			
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)			
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>a) Im Fokus des Team-Teachings stehen die Themenschwerpunkte, innerhalb derer die Bachelorarbeitsprojekte der Studierenden angesiedelt sind. Ziel der Veranstaltung ist zum einen, die Projekte in Form von mündlichen Vorträgen zu skizzieren und sie im Plenum zu diskutieren, zum anderen das Einüben von mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen und –techniken sowie das Moderieren in der jeweiligen Fremdsprache (Französisch bzw. Deutsch).</p> <p>b) Ziel der Lehrveranstaltung ist, ausgewählte Themen zur Europapolitik mit Fokus auf Frankreich – Deutschland unter politikwissenschaftlichem Blickwinkel zu behandeln.</p> <p>c) Ziel der Seminare / Vorlesungen ist es, die bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaften zu erweitern und anhand ausgewählter Themen zu aktuellen politischen Problemen, herausragenden historischen Ereignissen und Epochen, Entwicklungen in bildender Kunst, Architektur sowie ideengeschichtlich und gesellschaftspolitische Entwicklungen zu veranschaulichen und aus jeweils fachwissenschaftlicher Perspektive zu analysieren. Dabei soll die Analyse möglichst im kontrastiven Vergleich erfolgen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren, Moderieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche und mündliche Darstellung von Zusammenhängen.</p>			
5	Inhalte s. unter 4			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.			
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>			
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27			
10	Häufigkeit des Angebots: a) Das Team-Teaching findet in der Regel am Ende des Winter- bzw. zu Beginn des Sommersemesters des 3. Studienjahrs statt; b) die Lehrveranstaltung findet einmal im Studienjahr statt; c) hier handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.			
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebott und hauptamtlich Lehrende			
12	Sonstige Informationen: Das Modul ist ein Pflichtmodul			

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 01 = Modul 1

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 2: „Europäische Literaturen“					
Kennnummer: 301 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Insgesamt drei Seminare / Vorlesungen aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Literaturwissenschaft	Kontaktzeit <sup>2</sup> jeweils: 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> zweimal 99 h, einmal 39 h	Credit-Points zweimal 4 CP, einmal 2 CP	
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: Ziel der Seminare ist, die selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu vertiefen. Im Vordergrund stehen dabei ausgewählte (originalsprachige) Werke französischsprachiger, deutschsprachiger und englischsprachiger Autoren und / oder Autorinnen aus unterschiedlichen literarischen Epochen, die sowohl anhand verschiedener literaturtheoretischer Fragestellungen als auch im Kontext ihrer ideen-, sozial- und kulturgeschichtlichen Einordnung analysiert werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 02 = Modul 2

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 3: „Europäische Sprachen“					
Kennnummer: 302 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Insgesamt drei Seminare / Vorlesungen aus der germanistischen, romanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft	Kontaktzeit <sup>2</sup> jeweils: 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> zweimal 99 h, einmal 39 h	Credit-Points zweimal 4 CP, einmal 2 CP	
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: Grundsätzlich geht es um die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf die Sprachen Französisch, Deutsch und Englisch. Unter Berücksichtigung des internationalen Wissenschaftsstandards und einschlägiger Forschungsliteratur sollen die Studierenden wissenschaftliche Fragestellungen selbständig erarbeiten. Fokussiert werden sollen insbesondere – auf der Basis von schriftlichen und mündlichen Sprachverwendungsformen – die drei genannten Sprachen in ihrer gegenwärtigen Ausprägung in soziokultureller, regionaler und funktionaler Hinsicht. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche Darstellung von Zusammenhängen.				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 03 = Modul 3

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 4: „Geschichte Europas“					
Kennnummer: 303 <sup>1</sup>		Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. Grundlagen der Geschichtswissenschaft: Themenspezifische Einführung Neuere oder Neueste Geschichte (NG) oder Basisveranstaltung NG 2. Epochen der Geschichtswissenschaft: Basisveranstaltung Mittelalterliche Geschichte (MA) oder NG 3. Sektorale Themen der Geschichtswissenschaft: Basisveranstaltung	<b>Kontaktzeit<sup>2</sup></b> jeweils: 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium<sup>3</sup></b> zweimal 99 h, einmal 39 h	<b>Credit-Points</b> 4. 2 CP 5. 4 CP 6. 4 CP	
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60 (bei Vorlesungen entsprechend mehr)				
4	<b>Qualifikationsziele:</b> <b>Schlüsselqualifikationen:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeiten zum Umgang mit den Methoden historischen und kulturwissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>2. Benutzung von Bibliothekskatalogen</li> <li>3. Teamarbeit in Kleingruppen</li> <li>4. Anwendung von Software zur Textverarbeitung und Tabellenkalkulation</li> <li>5. Präsentation von Inhalten in Referatform</li> <li>6. Erfassen wissenschaftlicher Problemstellungen</li> <li>7. Beherrschung von grundlegenden Prinzipien zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>8. Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung</li> <li>9. Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen und Hausarbeiten</li> <li>10. Konzeption von Thesenpapieren</li> <li>11. Wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen</li> <li>12. Erschließung anwendungsbezogener Aspekte</li> <li>13. Grundkenntnisse in den Arbeitsweisen historischer Teildisziplinen</li> <li>14. Umgang mit etablierten und neuen Medien</li> <li>15. Literaturrecherche</li> <li>16. Systematische Quellenkritik und –interpretation</li> <li>17. Mündliche und schriftliche Präsentationstechniken</li> </ol>				
5	<b>Inhalte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Grundlagen der Geschichtswissenschaft</li> <li>5. Epochenspezifische Vertiefung historischer Fragestellungen</li> <li>6. Spezifika zentraler Teilgebiete der Geschichtswissenschaft (z.B. Mentalitätsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Rechtsgeschichte etc.) im transepochalen Diskurs</li> </ol>				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.				
8	<b>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				

9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27
10	Häufigkeit des Angebots: Bei den Seminaren / Vorlesungen handelt es sich um Wahlpflichtangebote, d.h. sie können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden; insofern ist ein regelmäßiges Angebot pro Semester gewährleistet.
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebrott und hauptamtlich Lehrende
12	Sonstige Informationen: Wenn das Modul gewählt wird, sollten die Seminare / Vorlesungen so gewählt werden, dass im fünften Semester in diesem Modul 6 CP / ECTS absolviert werden können.

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 04 = Modul 4

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 4 CP = 4 · 30 h = 120 h work load; 120 h – 21 h Kontaktzeit = 99 h Selbststudium; 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 5: „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“				
Kennnummer: 305 <sup>1</sup>	Work load 300 h	Credit-Points 10 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Europarecht A Europarecht B Juristische Arbeitsweise/ Argumentations- und Methodenlehre	Kontaktzeit 40 30 <u>30</u> 100 h	Selbststudium 200 h	Credit-Points: 10
2	Lehrformen: Seminare / Vorlesungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion			
3	Gruppengröße:			

4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte:</p> <p>3. Kurzbeschreibung:  Das "Europarecht A" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "european case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren. Das "Europarecht A" widmet sich der Entstehungsweise, der Methodik und der Anwendungspraxis des europäischen Rechts. Es beschreibt die Grundfreiheiten der Waren- und Niederlassungsfreiheit.  Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.  In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>"Europarecht B" baut inhaltlich auf das "Europarecht A" auf. Es erläutert die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen wirtschaftsrechtlichen Bereichen. Dabei widmet es sich vorwiegend der Dienstleistungsfreiheit, der Kapitalverkehrsfreiheit und der Arbeitnehmerfreizügigkeit im europäischen Binnenmarkt. Rechtsfragen der europäischen Beihilfen sowie der europäischen Kartell- und Fusionskontrolle sind ebenfalls Gegenstand des Moduls.  Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.  In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut, erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen.</p> <p>4. Lernziele: Faktenwissen: <i>factual knowledge</i> Kenntnisse des europäischen Wirtschaftsrechts und seiner Anwendung auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen  Methodenwissen: <i>methodic competence</i> Kenntnisse der juristischen Argumentations- und Methodenlehre  Transferkompetenz: <i>transfer competence</i> Anwendung europarechtlicher Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen  Normativ- bewertendes Wissen: <i>normative competence</i> Bewertung europarechtlicher Normen durch Rechtsvergleich</p>
5	Inhalte s. unter 4
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Credit-Points: Prüfungsmodalität: Abschlussklausur oder Hausarbeit
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27
10	Häufigkeit des Angebots: Das Modul findet jeweils im Wintersemester statt.
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Lieb Gott und Lehrstuhl Krimphove (Jean Monnet Lehrstuhl)
12	Sonstige Informationen: -

Modul 6: „Sprachpraxis III“ (für die deutschen Studierenden)					
Kennnummer: 306 <sup>1</sup>		Work load 240 h	Creditpunkte 8 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction allemand-français II b) Expression écrite et orale II oder Analyse et commentaire de textes c) English Language Course – Intermediate oder International Communication d) Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 39 h  39 h  39 h	Creditpunkte 2 CP  2 CP  2 CP	
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60				
4	<p>Qualifikationsziele und Inhalte: a) Die Übung Traduction allemand-français II dient der Vertiefung und Verfeinerung der bereits erworbenen Übersetzungskompetenzen. Ausgangspunkte sollen anspruchsvollere Textvorlagen verschiedener Herkunft sein. b) In der Übung Expression écrite et orale II werden die erworbenen Kompetenzen der ersten Phase erweitert und verfeinert. In der sprachpraktischen Übung Analyse et commentaire de textes liegen die Schwerpunkte im Erfassen von Texten sowie in Interpretationen durch Herausarbeiten der Sprachmechanismen und -strukturen. Trainiert werden auch hier mündliche und schriftliche Kompetenz im Französischen. c) In der sprachpraktischen Übung English Language Course – Intermediate werden die im Elementary – Course gelegten Grundlagen in vielerlei Weise vertieft. Im Kurs International Communication wird insbesondere Wert auf verbesserte Sprachpraxis gelegt, dies geschieht anhand von Themen aus dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich Europas. d) Hier kann entweder aus dem Kanon der angebotenen europäischen Sprachen eine zusätzliche Sprache gewählt bzw. vertieft werden, oder die Veranstaltung d) kann zur eigenen Sprachkompetenzerweiterung (in den Sprachen Französisch, Deutsch, Englisch) genutzt werden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche bzw. mündliche Darstellung von Zusammenhängen in der Zielsprache.</p>				
5	Inhalte s. unter 4				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.				
8	<p>Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester.				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Lieb Gott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Mindestens zwei der fünf sprachpraktischen Übungen sollten im fünften Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 06 = Modul 6

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

Modul 6: „Sprachpraxis III“ (für die französischen Studierenden)					
Kennnummer: 306 <sup>1</sup>		Work load 240 h	Creditpunkte 8 CP	Studiensem. 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Traduction français-allemand II b) Kommunikationspraxis Deutsch c) English Language Course – Intermediate oder International Communication d) Sprachkompetenzerweiterung oder weitere europäische Sprache	Kontaktzeit <sup>2</sup> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium <sup>3</sup> 39 h 39 h  39 h 39 h	Creditpunkte 2 CP 2 CP  2 CP 2 CP	
2	Lehrformen: Übungen; Präsentation / Referate, Analyse, Diskussion, Reflexion				
3	Gruppengröße: 20-60				
4	Qualifikationsziele und Inhalte: a) Die Übung Traduction français-allemand II dient der Vertiefung und Verfeinerung der in der ersten Phase erworbenen Übersetzungskompetenzen. Ausgangspunkte sollen anspruchsvollere Textvorlagen verschiedener Herkunft sein. b) In der Übung vom Typ 'Kommunikationspraxis Deutsch' geht es um die Schulung des deutschen Ausdrucks in unterschiedlichen Kommunikationssituationen. c) In der sprachpraktischen Übung English Language Course – Intermediate werden die im Elementary – Course gelegten Grundlagen in vielerlei Weise vertieft. Im Kurs International Communication wird insbesondere Wert auf verbesserte Sprachpraxis gelegt, dies geschieht anhand von Themen aus dem wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich Europas. d) Hier kann entweder aus dem Kanon der angebotenen europäischen Sprachen eine zusätzliche Sprache gewählt bzw. vertieft werden, oder die Veranstaltung d) kann zur eigenen Sprachkompetenzerweiterung (in den Sprachen Französisch, Deutsch, Englisch) genutzt werden. Schlüsselqualifikationen: Wissenschaftliche Arbeitsformen (auch Referieren, Präsentieren); Texterschließungs- / Interpretationskompetenz; schriftliche bzw. mündliche Darstellung von Zusammenhängen in der Zielsprache.				
5	Inhalte s. unter 4.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Über die Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen geben ggf. die dort geltenden Studienordnungen Auskunft.				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des zweiten Studienjahrs an der Université du Maine.				
8	Prüfungsformen / Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten: Regelmäßige, aktive Teilnahme; für 2 CP: Klausur von 45-60 Minuten; kleine Projekt- und Praxisarbeiten (z. B. Infopapier, Literaturbericht, Kolloquium, Protokoll, etc.); für 4 CP: Klausur (90-120 Minuten) oder Referat + Klausur (75-90 Minuten) oder Referat + dessen schriftliche Ausarbeitung (25.000-30.000 Zeichen = 10-15 Seiten) oder Kolloquium / mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Kombination aus Seminarpapieren, Projekt- und Praxisarbeiten: Protokolle, Hausaufgaben, Seminarpapiere, Kolloquien u.a. Näheres regelt die oder der verantwortlich Lehrende spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung.				
9	Stellenwert der Note in der Endnote: siehe Prüfungsordnung § 19, Abs. 6, 7 und 8 sowie § 27				
10	Häufigkeit des Angebots: b) + c) finden jeweils im Wintersemester statt, alle anderen jedes Semester				
11	Modulbeauftragte Langenbacher-Liebgott und hauptamtlich Lehrende				
12	Sonstige Informationen: Mindestens zwei der fünf sprachpraktischen Übungen sollten im fünften Semester belegt werden.				

<sup>1</sup> Die Nummer ist wie folgt zu lesen: 3 = 3. Studienjahr; 06 = Modul 6

<sup>2</sup> 2 SWS (Semesterwochenstunden) = 1,5 h; 1,5 h · (im Durchschnitt ca. 14 Semesterwochen) = 21 h

<sup>3</sup> 2 CP = 2 · 30 h = 60 h work load; 60 h – 21 h Kontaktzeit = 39 h Selbststudium.

## II. Module des ersten und zweiten Studienjahrs an der Universität du Maine

### 1. Modules de la 1<sup>e</sup> année à l'Université du Maine

Module « Allemand »				
numéro:	Work load 660 H	Points de crédit 22 CP	Semestre 1 <sup>o</sup> et 2 <sup>o</sup> semestres	Durée 2 sem.
1	Cours a) Initiation à la traduction b) Compétence linguistique écrite et orale c) Pratique orale d) Faits de société e) Traduction f) Expression écrite et orale g) Civilisation des pays germanophones	Heures 36H 24H 24H 24H 24H 24H 36H	Heures trav. Étud. 84H 66H 36H 66H 66H 66H 84H	Points de crédit 4 CP 3 CP 2 CP 3 CP 3 CP 3 CP 4 CP
2	Outils pédagogiques: Cours magistraux, TD, TP, expression, discussion, etc.			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Traduction écrite ou orale de textes tirés de la presse b) Acquisition des outils de la communication en allemand c) Entraînement oral sous différentes formes 1 d) Actualités germanophones e) Approfondissement de la traduction f) Entraînement oral sous différentes formes 2 g) L'Allemagne, l'Autriche et la Suisse			
5	Contenus a) Version, Thème, Grammaire b) Dialogues, revue de presse c) Compétence orale pratique d) Découverte de l'histoire et de la culture germanophone e) Version, Thème, Grammaire f) Résumé, Commentaire, Interview, Questionnaire g) Études de documents, vie politique et économique, structure sociale, place en Europe du Luxembourg, de l'Autriche et du Liechtenstein			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation Pas de conditions			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT			
9	Poids de la note dans la note finale ECTS=Coef.			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a-d) 1er semestre e-g) 2ème semestre			
11	Responsable du module et enseignant: Ulrike Stroeder, N.N.			
12	Autres informations			

Module « Anglais »				
numéro:	Work load 660 H	Points de crédit 22 CP	Semestre sem. 1 et 2	Durée sem. 1 et 2
1	Cours	Heures	Heures trav. Étud.	Points de crédit
	a) Initiation à la traduction	36H	84H	4 CP
	b) Traduction	24H	66H	3 CP
	c) Compétence linguistique écrite et orale	24H	66H	3 CP
	d) Expression écrite et orale	24H	66H	3 CP
	e) Pratique orale	24H	36H	2 CP
	f) Faits de société	24H	66H	3 CP
	g) Civilisation des pays anglophones	36H	84H	4 CP
2	Outils pédagogiques cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
	a) Renforcement systématique des bases lexicales et grammaticales			
	b) Poursuite du travail entrepris au semestre 1			
	c) Compréhension d'articles de presse enregistrés			
	d) Compréhension, expression			
	e) Communication			
	f) L'actualité sociale, politique et économique en Grande-Bretagne			
	g) La société américaine contemporaine			
5	Contenus			
	a) Traduction grammaticale			
	b) Version et thème journalistique			
	c) Techniques de composition			
	d) Entraînement systématique à l'expression orale			
	e) Entraînement systématique à l'expression orale			
	f) Lecture de l'actualité britannique			
	g) Vie politique, économique et sociale des USA, leur place dans le monde			
6	Utilisation du module CM, TD, TP			
7	Conditions de participation Etudiants LEA			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CT, CC			
9	Poids de la note dans la note finale ECTS= Coef.			
10	Fréquence de l'offre (du cours)			
	a) Sem. 1			
	b) Sem. 2			
	c) Sem. 1			
	d) Sem. 2			
	e) Sem. 1			
	f) Sem. 1			
	g) Sem. 2			
11	Responsable du module et enseignant: Claude Duval			
12	Autres informations			

Module « Économie / Commerce »				
numéro:	Work load 240H	Points de crédit 8 CP	Semestres 1 + 2	Durée 1+ 2 Sem.
1	Cours a) Mécanismes et concepts de base b) Techniques et outils de gestion c) Techniques et outils de communication et de commercialisation	Heures 24H  24H  24H	Heures trav. Étud. 66H  } 102H	Points de crédit 3 CP  } 5 CP
2	Outils pédagogiques Cours magistraux, TD			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) L'environnement économique approché en terme de marchés: marché de biens et services, marché financier, marché du travail b) Principales techniques de visualisation des données quantitatives et qualitatives économiques et sociales pour familiariser l'étudiant avec les principales techniques et méthodes de représentation. c) Initiation et maîtrise des fondamentaux: La démarche mercatique, les études de marché, le comportement d'achat des consommateurs.			
5	Contenus a) Voir 4 b) Voir 4 c) Voir 4			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT			
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) semestre 1 b) semestre 2 c) semestre 2			
11	Responsables du module et enseignants: A. François, A. Moubarik			
12	Autres informations			

Module « Unité d'enseignement de communication » (Option)				
numéro:	Work load 180H	Points de crédit 6 CP	Semestre sem. 1 et 2	Durée 2 sem.
1	Cours a) Techniques d'expression écrite et orale en français b) NTI / Application bureautique c) TICE: Négociateur avec les entreprises anglophones	Heures 24H  24H 24H	Heures trav. Étud.  42H 66H	Points de crédit  3 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques:			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
5	Contenus			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation:			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a: sem. 1 b: sem. 1 c: sem. 2			
11	Responsables du module et enseignants: NN			
12	Autres informations			

Module « Unité d'enseignement libre » (Option)				
numéro:	Work load 60H	Points de crédit 2 CP	Semestre sem. 1 et 2	Durée 1 sem.
1	Cours Aux choix sur le campus	Heures 24H	Heures trav. Étud. 36H	Points de crédit 2 CP
2	Outils pédagogiques:			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
5	Contenus			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation:			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours): semestre 2			
11	Responsables du module et enseignants: NN			
12	Autres informations			

## 2. Modules de la 2<sup>e</sup> année à l'Université du Maine

Module « Allemand » (étudiants français)				
numéro:	Work load 390 H	Points de crédit 13 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours a) Pratique de la langue écrite et orale b) Civilisation des pays germanophones c) Applications économiques et commerciales d) Société contemporaine e) Traduction économique et technique f) Traduction	Heures 18H 18H 24H 18H 24H 36H	Heures trav. Étud. 12H 42H 36H 42H 66H 54H	Points de crédit 1 CP 2 CP 2 CP 2 CP 3 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			

4	Objectifs a) Cours tandem avec étudiants allemands et français b) Les pays germanophones aux XIXe et XXe siècles c) Initiations aux problèmes économiques et sociaux de l'actualité allemande d) La société contemporaine allemande face à ses défis e) Traduction écrite et orale de textes économiques et techniques (Thème, Version, Grammaire) f) Version et thème
5	Contenus a) Communication écrite et orale en binôme français - allemand b) Les grands problèmes politiques et économiques c) Articles de presse d) Articles de presse e) Voir 4 f) Voir 4
6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année LEA
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) : a) semestre 3 b) semestre 3 c) semestre 4 d) semestre 4 e) semestre 4 f) semestre 3
11	Responsable du module et enseignant: Dana Martin
12	Autres informations

Module « Français » (étudiants allemands)				
numéro:	Work load 420	Points de crédit 14 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours	Heures	Heures trav. Étud.	Points de crédit
	a) Français écrit et oral	24H	36H	2 CP
	b) Pratique de la langue (cf. Module « Allemand » a))	18H	42H	1 CP
	c) Culture et Civilisation françaises 1	18H	72H	2 CP
	d) Culture et Civilisation françaises 2	18H	42H	2 CP
	e) Applications économiques et commerciales (v. Module « Allemand » c))	24H	66H	2 CP
	f) Traduction économique et technique (v. Module « Allemand » e))	24H	66H	3 CP
	g) Traduction version (cf. Module « Allemand » f))	18H	42H	2 CP
2	Outils pédagogiques: Cours magistraux, TD, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			

3	Taille du groupe
4	Objectifs a) Renforcement et approfondissement de la langue française b) Cf. Module «Allemand» a) c) Littérature, Civilisation, Théâtre d) Littérature, Civilisation, Histoire, Histoire des idées e) v. Module « Allemand » c) f) v. Module « Allemand » e) g) v. Module « Allemand » f)
5	Contenus a) Lexique, Syntaxe, Expression écrite et orale b) Cf. 4 c) Cf. 4 d) Cf. 4 e) v. Module « Allemand » c) f) v. Module « Allemand » e) g) v. Module « Allemand » f)
6	Utilisation du module CM, TD
7	Conditions de participation Etudiants allemands des Etudes européennes, 2e année
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CT, CC
9	Poids de la note dans la note finale ECTS= Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) Sem.3 b) Sem.3 c) Sem.3 d) Sem.4 e) Sem.4 f) Sem.4 g) Sem.3
11	Responsables du module et enseignants: Enseignant du Département de Français de l'UFR Lettres; Dana Martin
12	Autres informations

Module « Anglais » (étudiants français)				
numéro:	Work load	Points de crédit	Semestre	Durée
	390H	13 CP	sem. 3 et 4	sem. 3 et 4
1	Cours	Heures	Heures trav. Étud.	Points de crédit
	a) Pratique de la langue écrite et orale	12H	18H	1 CP
	b) Civilisation des pays anglophones	18H	42H	2 CP
	c) Traduction	36H	54H	3 CP
	d) Applications économiques et commerciales	24H	42H	2 CP
	e) Traduction économique et technique	24H	36H	2 CP
	f) Communication économique et technique	24H	66H	3 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			

4	<b>Objectifs</b> a) Entraînement à la technique du résumé à partir de textes enregistrés b) S3 Histoire contemporaine du Royaume-Uni 1945 à nos jours, S4 Connaissance de la société contemporaine aux États-Unis c) Version, thème, traduction consécutive d) Correspondance commerciale e) Version, thème de textes économiques f) Synthèses à partir de documents écrits, vidéos et textes enregistrés, entraînement à la prise de parole
5	<b>Contenus</b> a) voir 4 b) S3 Aspects sociaux, économiques, politiques et idéologiques. Le consensus d'après guerre, de la reconstruction à crise économique, les mandats conservateurs et le thatcherisme, le New Labour et T. Blair. c) Voir 4 d) Voir 4 e) Voir 4 f) Voir 4
6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC,CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS= Coef .
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) semestre 3 b) semestre 3 c) semestre 3 d) semestre 4 e) semestre 4 f) semestre 4
11	Responsable du module et enseignant: Claude Duval
12	Autres informations

Module « Anglais » (étudiants allemands)				
numéro:	Work load 420H	Points de crédit 14 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours	Heures	Heures trav. Étud.	Points de crédit
	a) Pratique de la langue écrite et orale	12H	18H	2 CP
	b) Civilisation des pays anglophones	18H	42H	2 CP
	c) Traduction	36H	54H	3 CP
	d) Applications économiques et commerciales	24H	42H	2 CP
	e) Traduction économique et technique	24H	36H	2 CP
	f) Communication économique et technique	24H	66H	3 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, TP, exercices écrits et oraux, laboratoire de langue, réflexions et discussions			
3	Taille du groupe			

4	<b>Objectifs</b> a) Entraînement à la technique du résumé à partir de textes enregistrés b) S3 Histoire contemporaine du Royaume-Uni 1945 à nos jours, S4 Connaissance de la société contemporaine aux États-Unis c) Version, thème, traduction consécutive d) Correspondance commerciale e) Version, thème de textes économiques f) Synthèses à partir de documents écrits, vidéos et textes enregistrés, entraînement à la prise de parole
5	<b>Contenus</b> a) voir 4 b) S3 Aspects sociaux, économiques, politiques et idéologiques. Le consensus d'après guerre, de la reconstruction à crise économique, les mandats conservateurs et le thatcherisme, le New Labour et T. Blair. c) Voir 4 d) Voir 4 e) Voir 4 f) Voir 4
6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC,CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS= Coef .
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) semestre 3 b) semestre 3 c) semestre 3 d) semestre 4 e) semestre 4 f) semestre 4
11	Responsable du module et enseignant: Claude Duval
12	Autres informations

Module « Etudes européennes » (étudiants français et allemands)				
numéro:	Work load	Points de crédit	Semestre	Durée
	240H	8 CP	sem.3	1 sem.
1	<b>Cours</b> a) Histoire de l'Europe b) Regards croisés intraeuropéens c) Enjeux et défis	<b>Heures</b> 18H 12H 18H	<b>Heures trav. Étud.</b> 72H 48H 72H	<b>Points de crédit</b> 3 CP 2 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD, réflexions, discussions			
3	Taille du groupe			
4	<b>Objectifs</b> a) Histoire de l'Europe 1789 à nos jours b) Cours transdisciplinaire: Regards des Allemands, des Anglais et des Espagnols sur la construction de l'Europe et sur leurs partenaires. c) Cours transdisciplinaire (Allemand, Anglais, Espagnol) sur les enjeux politiques et économiques de la construction européenne			
5	<b>Contenus</b> Voir 4			

6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Inscription en Etudes européennes, 2e année
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit
9	Poids de la note dans la note finale
10	Fréquence de l'offre (du cours) a-c) semestre 3
11	Responsable du module: Stroeder Enseignants: S. Tison, U. Stroeder, R. Tholoniât, M. Gutierrez
12	Autres informations

Module « Droit » (étudiants français et allemands)				
numéro:	Work load 180H	Points de crédit 6 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée 2 sem.
1	Cours a) Institutions européennes b) Droit communautaire	Heures 18H 24H	Heures trav. Étud. 72H 66H	Points de crédit 3 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques: Cours magistraux			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Etude du fonctionnement des différentes institutions européennes b) Les fondamentaux du droit communautaire			
5	Contenus a) Conseil de l'UE, Parlement européen, Commission européenne, Cour de justice européenne, cour des comptes européenne... b) Droits réglementant la circulation des personnes, des capitaux, des marchandises et des services,			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation: Etudiants Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) sem. 3 b) sem. 4			
11	Responsables du module et enseignants: M. Cosnard			
12	Autres informations			

Module « Histoire » (étudiants français et allemands)				
numéro:	Work load 150H	Points de crédit 5 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée 2 sem.
1	Cours a) Histoire contemporaine 1 b) Histoire contemporaine 2	Heures 12H 24H	Heures trav. Étud. 48H 66H	Points de crédit 2 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques: cours magistraux, TD			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Histoire des idées politiques en Europe 1815 à 1920 b) Histoire de la France et des Français dans le contexte européen 1920 à 1970			
5	Contenus Voir 4			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT			
9	Poids de la note dans la note finale a) Coef. 2 b) Coef. 3			
10	Fréquence de l'offre (du cours) a) Semestre 3 b) Semestre 4			
11	Responsables du module et enseignants: Nadine Vivier, Stéphane Tison			
12	Autres informations			

Module « Economie et commerce » (étudiants français)				
numéro:	Work load 180H	Points de crédit 6 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours a) Commerce international b) Communiquer et négocier avec les entreprises germanophones c) Négociation et relation client	Heures 24H 24H 24H	Heures trav. Étud. 6 H 42H 66H	Points de crédit 1 CP 2 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques : cours magistraux, TD, TP, jeux de rôle			
3	Taille du groupe			

4	Objectifs a) L'Europe des 27 : architecture institutionnelle et organisationnelle, le commerce intra zone, l'Union européenne : atout et handicaps dans le commerce mondial, le commerce extérieur de l'union. b) Simulation globale : projet collectif qui a pour but d'inventer un univers fictif mais vraisemblable. Les étudiants créent des jeunes entreprises pour accomplir des tâches pratiques, acquérir un savoir ciblé et s'entraîner à travailler en équipe. c) Informer et documenter les étudiants sur la stratégie de la relation client des entreprises et des outils ainsi que des méthodes mises en œuvre.
5	Contenus a) cf. 4 b) cf. 4 c) cf. 4
6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année LEA
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) : a) sem. 3 b) sem. 3 c) sem. 4
11	Responsable du module et enseignant: Alain François
12	Autres informations

Module « Economie et commerce » (étudiants allemands)				
numéro:	Work load 120H	Points de crédit 4 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours a) Commerce international b) Négociation et relation client	Heures 24H 24H	Heures trav. Étud. 6 H 66H	Points de crédit 1 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques : cours magistraux, TD, TP, jeux de rôle			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) L'Europe des 27 : architecture institutionnelle et organisationnelle, le commerce intra zone, l'Union européenne : atout et handicaps dans le commerce mondial, le commerce extérieur de l'union. b) Informer et documenter les étudiants sur la stratégie de la relation client des entreprises et des outils ainsi que des méthodes mises en œuvre.			
5	Contenus a) cf. 4 b) cf. 4			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année LEA			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT			
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.			
10	Fréquence de l'offre (du cours) : a) sem. 3 b) sem. 4			
11	Responsable du module et enseignant: Alain François			
12	Autres informations			

Module « Projet personnel »				
numéro:	Work load 150H	Points de crédit 5 CP	Semestre sem. 4	Durée 1 sem.
1	Cours Encadrement projet personnel	Heures 30H	Heures trav. Étud. 120H	Points de crédit 5 CP
2	Outils pédagogiques: Comprend des séances de Team-Teaching en commun avec les collègues de l'Université de Paderborn			
3	Taille du groupe: étudiants Études Européennes, 2e année			
4	Objectifs Aide à la rédaction d'un mémoire			
5	Contenus Rédaction d'un mémoire en allemand pour les étudiants français et en français pour les étudiants allemands.			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation: Etudiants Etudes européennes, 2e année			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) sem. 4			
11	Responsables du module et enseignants: NN, U. Stroeder, Dana Martin et enseignant(s) allemand(s)			
12	Autres informations			

Module «Unité d'enseignement de communication» (étudiants allemands)				
numéro:	Work load 180H	Points de crédit 6 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée sem. 3 et 4
1	Cours a) Français écrit et oral (v. Module «Français» a)) b) Commerce international (v. Module « Economie et commerce ») c) Négociation et relation client (v. Module « Economie et commerce »)	Heures 24H 36H 24H	Heures trav. Étud. 6 H 42H 66H	Points de crédit 2 CP 1 CP 3 CP
2	Outils pédagogiques : cours magistraux, TD, TP, jeux de rôle			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs a) Renforcement et approfondissement de la langue française b) L'Europe des 27 : architecture institutionnelle et organisationnelle, le commerce intra zone, l'Union européenne : atout et handicaps dans le commerce mondial, le commerce extérieur de l'union. c) Informer et documenter les étudiants sur la stratégie de la relation client des entreprises et des outils ainsi que des méthodes mises en œuvre.			

5	Contenus a) Lexique, Syntaxe, Expression écrite et orale b) cf. 4 c) cf. 4
6	Utilisation du module
7	Conditions de participation Etudiants Etudes européennes, 2e année LEA
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit CC, CT
9	Poids de la note dans la note finale Voir ECTS=Coef.
10	Fréquence de l'offre (du cours) : a) sem. 3 b) sem. 3 c) sem. 4
11	Responsable du module et enseignant: Alain François
12	Autres informations

Module « Unité d'enseignement libre » (Option) (étudiants français et allemands)				
numéro:	Work load 120H	Points de crédit 4 CP	Semestre sem. 3 et 4	Durée 2 sem.
1	Cours Aux choix sur le campus	Heures 2x24H	Heures trav. Étud. 2x36H	Points de crédit 2x2 CP
2	Outils pédagogiques:			
3	Taille du groupe			
4	Objectifs			
5	Contenus			
6	Utilisation du module			
7	Conditions de participation:			
8	Modalités de contrôle / conditions pour obtention de points de crédit			
9	Poids de la note dans la note finale			
10	Fréquence de l'offre (du cours) sem. 3 et sem. 4			
11	Responsables du module et enseignants: NN			
12	Autres informations			

HRSG: REKTORAT DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN